

Ausgabe 24. Juni 2014

Kostenlos an alle Worringer Haushalte

Worringer

Nachrichten

- **Schmuckstück Auenhöfe**
- **Retentionsraum vor Planfeststellung**
- **Danke Claus Bönisch**

**MIT WORRINGER
TERMINKALENDER**

Der Kölner Standort bietet mehr als **2.000** Beschäftigten und rund **200** Auszubildenden sowie dualen Studentinnen und Studenten einen attraktiven Arbeitsplatz.



Ausbildung

- _Anlagenmechaniker/in
- _Chemielaborant/in
- _Chemikant/in
- _Elektroniker/in für
Automatisierungstechnik
- _Industriekaufmann/frau
- _Industriemechaniker/in
- _Fachinformatiker/in
- _Koch/Köchin



**Sieh dich
hier schon
mal um!**



**Bewirb dich
online!**

Duales Studium

- Bachelor of Arts
- _Industriemanagement

- Bachelor of Engineering
- _Elektrotechnik
- _Verfahrenstechnik



Chemie von Menschen

Aktuelle Stellenangebote unter www.ineoskoeln.de

INEOS Köln GmbH · Alte Straße 201 · 50769 Köln





Schmuckstück in und für Worringen: Die Auenhöfe...

Mitten im Dorf, direkt gegenüber der katholischen Pfarrkirche St. Pankratius fügen sich die in der Mitte des 19. Jahrhunderts erbauten Auenhöfe ins Dorfpanorama ein.

Bei den Auenhöfen handelt es sich um die typische Bauweise eines Vierkanthofes, den man vor allem in Österreich als auch in Bayern häufiger antrifft.

Nicht nur Worringen verfügt über einen solchen Hof, sondern auch die angrenzenden Dörfer im Kölner Norden weisen eine Vielzahl solcher Höfe auf, was darauf zurückzuführen ist, dass diese Region besonders ertragreich war.

Meist handelt es sich bei einem Vierkanthof um einen Gebäudekomplex, der aus einem Material besteht, eine gleiche Höhe aufweist und einen viereckigen Innenhof umgibt. Es kann sich aber auch um vier einzelne Gebäudeteile handeln, die in ihrer Höhe und ihrem Material variieren, so wie es bevorzugt im Kölner Stadtgebiet vorzufinden ist. Die vier Gebäudeteile sind hier meist in ein etwas höheres, prominenteres Haupthaus eingefügt, welches an der Straße gelegen ist, diverse Stallungen in den Seitenflügeln und einen ebenfalls etwas höheren Korn- und Getreidespeicher auf der gegenü-

berliegenden Seite des Haupthauses unterteilt. So ist es auch in den zwei aneinandergrenzenden Auenhöfen in Worringen der Fall.

In den vergangenen Jahrzehnten wurden zunehmend mehr Vierkanthöfe in Köln und Umgebung restauriert, kernsaniert und zu modernen und individuellen Wohneinheiten ausgebaut.

Betrachtet man die Historie der Auenhöfe, so wird schnell augenscheinlich, dass eine solche Kernsaniierung auch hier unumgänglich war und für das Worringer Erscheinungsbild von besonderer Bedeutung ist.

Schon allein beim Straßennamen lohnt es sich einmal genauer hinzuschauen. So hieß die uns bekannte St.-Tönnis-Straße im Laufe der Zeit St. Thönes Straß, gemeine Straß, St. Thones oder auch Feldstraß. Im 19. Jahrhundert änderte sich der Straßenna- me dann zu Königs- oder Antoniusstraße. Auch in diese Zeit fällt die Neubezeichnung des Straßenabschnitts „An oder zu den Höfen“, der genau jenen Teil der St.-Tönnis-Straße beschreibt, der an die heutigen Auenhöfe angrenzt.

Doch nicht nur der Straßenna- me änderte sich im Laufe der Zeit mehrfach. So befanden sich an

der heutigen Stelle der Auenhöfe zuvor die drei Domhöfe Pilgrams-, Dicker- und Großhof. Geplant wurden die drei Höfe 1721 von Zimmermann Johann Kribben aus Brühl. Nach mehreren Brandschäden änderte sich die äußere Gestalt fortlaufend. Die landwirtschaftlichen Höfe wurden bereits in der Mitte des 19. Jahrhunderts zu Wohnungen ausgebaut. Während der Pilgrams- hof bereits von 1944 bis 1950 zu Wohnungen ausgebaut wurde, erfolgte der Ausbau der Pferdeställe des Groß- und Dickerhofes nach einem Bombentreffer im Jahre 1940 erst dreißig Jahre später in den Jahren 1969 bis 1970.

So ist es nicht verwunderlich, dass nach dieser langen Zeit auch die heute Worringer Auenhöfe genannten Gutshöfe in zwei Bauabschnitten, die jeweils in den Jahren 2009 und 2012 starteten, umgestaltet und von Grund auf saniert wurden.

Neben einer kompletten Dachstuhlenergie und einer Sanierung der Außenfassade wurden die einzelnen Gebäudeteile mit modernster Haustechnik ausgestattet und energetisch, den heutigen Anforderungen angepasst. Zudem ist zu erwähnen, dass ausschließlich modernste und hochwertigste Materialien

im Innenraum verbaut sind und die gesamte Hausinstallation erneuert wurde.

Die Prinz von Preussen Grundbesitz AG fungiert hier als Initiator, Konzeptionär und Vertrieber, während sich die Auenhöfe GmbH & Co KG als offizieller Bauträger etabliert hat.

Das gemütliche Ambiente der Auenhöfe in Verbindung mit der modernen Ausstattung und die gute Infrastruktur lockten schnell zahlreiche Käufer an. Da es sich bei den Auenhöfen um ein denkmalgeschütztes Bauobjekt handelt, ist der Erwerb einer Wohnung besonders für Kapitalanleger ein lukratives Geschäft, da der Anteil begünstigter Sanierungskosten knapp 70 Prozent des Kaufpreises beträgt. So ist es nicht verwunderlich, dass schon vor Beginn der ersten Bauphase die meisten, der insgesamt 59 Wohnungen, die in Ihrer Größe von 58 bis 125 Quadratmetern variieren, zu Preisen von 188.400 bis 388.382 Euro bereits verkauft waren.

*Bildunterschrift zur Titelseite:
Schmuckstück in Worringen:
Die Auenhöfe heute*



- Elektrik und Elektronik
- Diesel- und Benzineinspritzsysteme
- PKW-Bremsendienst u. Auspuffanlagen
- Autohifi
- Standheizungen, Klimaanlage
- Inspektionen

**Jobi
GmbH**

• **HU und AU**
täglich 8.00 Uhr **81,-**
• Auto-Glas

50769 Köln (Worringen) · Alte Neusser Landstraße 264
☎ 02 21/78 20 15 · Fax 02 21/78 54 48

Sonder-Aktion

Klima-Basis-Check 19.95
Prüfung von Funktion und Leistung der Klimaanlage

Klimawartung 79.00
Austausch von Kühlfülligkeit, Dichtheitsprüfung und Prüfung der Kühlleistung inkl. 1.000 g Frigen



30 km/h sind schnell genug!!!

Wie in der letzten Ausgabe angekündigt, hat der Bürgerverein auf Wunsch einzelner Bürger an vier verschiedenen Straßen über den Zeitraum von jeweils ca. einer Woche, eine Geschwindigkeitsmesstafel aufgebaut. Die Ergebnisse möchten wir hiermit veröffentlichen und zur Diskussion stellen. Die kompletten Auswertungen werden auch unserer Polizei zur Verfügung gestellt.

Alte Neusser Landstraße, Höhe integrativer Kindergarten, Richtung St.-Tönis-Str. 15. März bis 20. März / 8000 Messungen
85% der Fahrzeuge sind nicht schneller als 44 km/h gefahren
Schneller als 60 km/h ca. 285, davon 28 über 70 km/h und 3 über 80 km/h

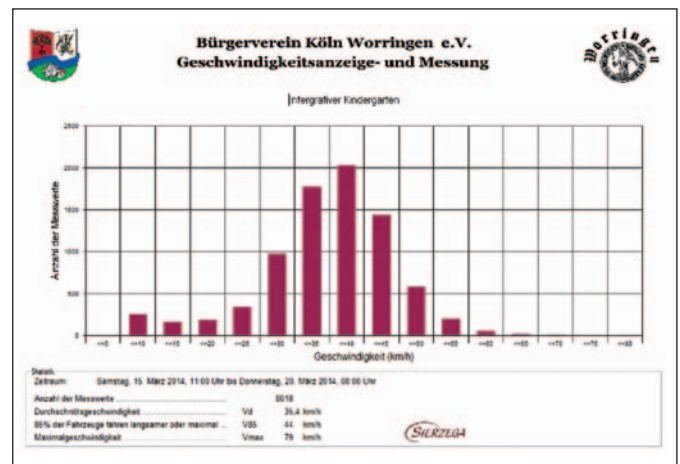
Hackenbroicher Str., Richtung Mühlenweiher, So 30. März bis Sa 5. April 2014, etwa 10150 Messungen
85% der Fahrzeuge sind nicht schneller als 33 km/h gefahren, Spitzengeschwindigkeit 65 km/h, Schneller als 50 km/h 21, davon 6 bis 60 km/h und 2 bis 65 km/h

Hackenbroicher Str., Richtung Hackenbroich, So 30. März bis Sa 5. April 2014, etwa 8800 Messungen
85% der Fahrzeuge sind nicht schneller als 33 km/h gefahren, Spitzengeschwindigkeit 58 km/h, Schneller als 50 km/h 8, davon 6 bis 55 km/h, 2 bis 60 km/h

Grimlinghauser Weg, Richtung INEOS Di 8.4 bis Sa 12.4 / etwa 3740 Messungen
85% der Fahrzeuge sind nicht schneller als 39 km/h gefahren, Spitzengeschwindigkeit 67 km/h, Schneller als 50 km/h 47, davon 32 bis 55 km/h, 12 bis 60 km/h und 3 über 60 km/h

Grimlinghauser Weg Richtung Ortsmitte Di 8.4 bis Sa 12.4 / etwa 3900 Messungen
85% der Fahrzeuge sind nicht schneller als 41 km/h gefahren, Spitzengeschwindigkeit 78 km/h, Schneller als 50 km/h 56, davon 40 bis 55 km/h, 10 bis 60 km/h und 6 bis 80 km/h

Lievergesberg Richtung Ortsmitte Di 15.4 bis Do 24.4 / etwa 2954 Messungen
85% der Fahrzeuge sind nicht schneller als 38 km/h gefahren, Spitzengeschwindigkeit 60 km/h, Schneller als 50 km/h 25, davon 17 bis 55 km/h, 8 bis 60 km/h



nicht schneller als 38 km/h gefahren, Spitzengeschwindigkeit 60 km/h, Schneller als 50 km/h 25, davon 17 bis 55 km/h, 8 bis 60 km/h

Lievergesberg Richtung Dornstraße Di 15.4 bis Do 24.4 / etwa 8196 Messungen
85% der Fahrzeuge sind nicht schneller als 39 km/h gefahren, Spitzengeschwindigkeit 92 km/h, Schneller als 50 km/h 71, davon 38 bis 55 km/h, 18 bis 60 km/h und 15 bis 92 km/h

Es entsteht der Eindruck, dass bei Ansicht der Mess-tafel verhaltener gefahren wird. Die überwiegende

Zahl der Verkehrsteilnehmer hält ihre Geschwindigkeit im Rahmen des Erlaubten ein. Es bleibt zu wünschen, dass diese Fahrweise in unserem Ort allgemeine Praxis wird. Die Auswertungen zeigen aber auch, dass vereinzelt unverantwortlich schnell gefahren wird. Hier möchten wir nochmals dringend appellieren, die Geschwindigkeitsbegrenzungen zum Wohle unserer Bürgerinnen und Bürger und besonders unserer Kinder einzuhalten.

Sollten Worringer Bürger noch weitere Wünsche zu Aufstellorten der Mess-anlage haben, können sie sich bei Kaspar Dick, Tel.: 782648, melden.

Genießen auf feine rheinische Art

Der Wirsingkönig
im Hotel Matheisen

4.7.2014 ab 20 Uhr **G-men and friends** Livemusik Rock, soul, Funk Eintritt frei
7.7.2014 **Matheisens Montag mit Robbi Pawlik** 10 Jahre unterm Zehner
2.8.2014 18-21 Uhr **spanisches Buffet** pro Person 19,80 €
16.8.2014 ab 18 Uhr **grillen wir ein ganzes Spanferkel** pro Person 16,80 €
23.8.2014 18 -21 Uhr **französisches Buffet** pro Person 19,80 €
weitere Buffets und Infos auf www.hotel-matheisen.de | In der Lohn 45-47 | Köln-Worringen | 0221 9780020

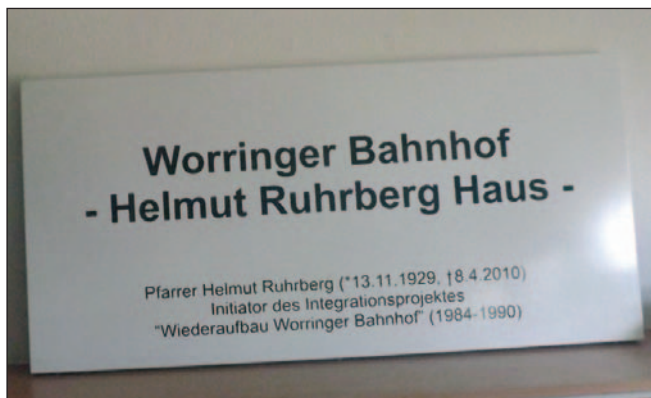
12.-23.7.2014 Urlaub
1.8.2014 **G-men and friends** s.o.

Wollen Sie auch Mitglied im Bürgerverein werden? Dann wenden Sie sich bitte an:

**Kaspar Dick,
Am Frohnweiher
15, 50769 Köln,
Tel. 78 26 48.**



In Worringen fast vergessen... Der alte Bahnhof



Das Schild mit neuem Namen ist fertig. Jetzt fehlt noch der richtige Platz

Wird heute vom Worringer Bahnhof gesprochen, meint jeder den hübsch hässlichen Betonbau, kurz S-Bahnhof genannt. In Nippes wird die Antwort auf eine Frage nach dem Worringer Bahnhof mit Sicherheit anders ausfallen, denn hier ist er zwischen 1987 und 1990 wiederaufgebaut worden. Nach fast einhundert Jahren musste der Bahnhof 1984 der neuen S-Bahn-Trasse weichen. Der eigens zu diesem Zweck gegründete Verein „Zug um Zug“ hatte es sich zur Aufgabe gemacht, den alten Worringer Bahnhof abzubauen, um ihn auf dem Gelände des ehemaligen Eisenbahnausbesserungswerkes in Nippes wieder aufzubauen.

So sollte der Bahnhof dann genutzt werden, um junge Arbeitssuchende für den Arbeitsmarkt zu qualifizieren. Pfarrer Helmut Ruhrberg wurde nun auf dieses Projekt aufmerksam und machte sich zu seinem Fürsprecher. Er konnte den Kirchenkreis Köln-Mitte davon überzeugen, den Verein „Zug um Zug“ finanziell zu unterstützen. Das Gelände an der Kemperer Straße wurde so für den symbolischen Preis von einer Mark erworben.

1990 war dann die Wiedergeburt des Worringer Bahnhofs in Nippes beendet.

Seine Architektur erinnert an einen Bahnhof wie im Wilden Westen, obwohl die Bauweise den Bahnhöfen der Transsibirischen Eisenbahn nachempfunden ist.

Jetzt war das Schmuckstück Zentrale des Vereins „Zug um Zug“, der seine Arbeit, junge Erwachsene besser ins Arbeitsleben zu integrieren, fortsetzen konnte. Für viele Jahre übernahm Helmut Ruhrberg den Vorstandsvorsitz.

Grundlage seines engagierten Handelns war eine Erkenntnis im Theologiestudium, dass eine Kirche, die sich um sich selbst dreht, nicht die Verheißung ihres Gründers hat.

2010 ist Pfarrer Helmut Ruhrberg gestorben.

Im vergangenen Jahr beschloss der Verein „Zug um Zug“ dem Gebäude den Ehrennamen Worringer Bahnhof – Helmut-Ruhrberg-Haus – zu geben.

Der alte Worringer Bahnhof wäre sicher darauf stolz, wir Worringer sind es auf jeden Fall.

Trendsonnenbrillen von

MIAMAI
MUNICH GMBH



Modellbeispiele solange der Vorrat reicht **ab 99,-**

für Ihre individuelle Korrektur als Brillenträger bieten wir:
Sonnenschutzgläser Kunststoff 1.5 pro Paar

Einstärken:

braun/ grau 75 +85% pilotgrau 85 %

sph. +/-6 cyl +2 ab **39,-**

modisch zweifarbig verlaufend

sph. +/-6 cyl +2 ab **98,-**

polarisierend braun / grau 85%

+/-8 cyl. 2 ab **132,-**

Gleitsicht:

braun/ grau 75 +85% pilotgrau 85 %

sph. +/-6 cyl 4 Add 0.75-3.5 ab **119,-**

Mehrpreis für Härtung und rückwärtige Superentspiegelung **40,-/ Paar**

Augenblick mal!
Knopp-Steven

OPTIK CONTACTLINSEN
TYPGERECHTE BRILLENMODE

weitere Angebote:
zahlreiche Designer – Modellbrillenfassungen
wegen Kollektionswechsel bis 50% reduziert

50769 Köln-Worringen St. Tönnis-Straße 71
Tel 0221 / 78 26 84
www.optik-knopp-steven.de

Öffnungszeiten: Mo - Fr 9:00 - 13:00 Uhr u. 15:00 - 18:30 Uhr Sa 9:00 - 13:00 Uhr
In allen Schulferien ist Mittwochnachmittag geschlossen.



SPA & GARDEN

**Grillen
wie die Profis!**

Auf Ihre Bedürfnisse zugeschnitten – Gasgrills, Kohlegrills, Elektrogrills und Zubehör.

Wir freuen uns auf Sie!





Ihr „Grill-Service-Weltmeister“

Öffnungszeiten
Di.-Fr. 10.00 - 13.00 Uhr · 15.00 - 18.30 Uhr
Sa. 10.00 - 16.00 Uhr

SPA & GARDEN GmbH
Kölner Str. 48
(Fußgängerzone in Dormagen)
Telefon: 021 33|26 23 03

www.spa-and-garden.com

www.bv-worringen.de



Retentionsraumplaner beharren auf Großpolder Worringer Bruch

Hart aber fair: Bürgervereine diskutieren erneut intensiv mit StEB-Verantwortlichen

Ein erstes Gespräch hatte es vor eineinhalb Jahren in der Hauptverwaltung der Stadtentwässerungsbetriebe gegeben. Nun fand die Fortsetzung des Gedankenaustauschs zwischen Planern und den Bürgervereinsvorsitzenden aus Worringen und Roggendorf/Thenhoven mit erweitertem Kreis im Vereinshaus statt.

Bürgervereinsvorsitzender Kaspar Dick begrüßte hierzu insbesondere eine Reihe direkt betroffener Eigentümer, deren Häuser im Retentionsraum oder unmittelbar am neuen Deich liegen würden. Auch einige Worringer, die sich in Hochwasserfragen an den Bürgerverein gewandt hatten, waren eingeladen worden.

Erwartungsgemäß entbrannte schnell eine kontroverse Diskussion, die alsbald erkennen ließ, wie weit die Positionen noch auseinander liegen.

StEB-Vorstand Otto Schaaf und die Planungsingenieurin des Retentionsraumes Worringer Bruch, Frau Helga Thomas, machten deutlich, dass sie nur die „große“ Lösung mit 30 Mio. m³ Stauvolumen verfolgen wollen.

Karl-Johann Rellecke und Kaspar Dick bekräftigten mit Unterstützung von Rolf Schubert erneut, den Änderungsvorschlag der Aktionsgemeinschaft der Bürgervereine mit einem nur halb so großen Stauvolumen für die bessere Lösung zu halten und kündigten an, diese auch ins Planfeststellungsverfahren einbringen zu wollen.

Otto Schaaf erläuterte detailliert, welche Änderungen durch die Bürgerproteste bereits in die Planung eingeflossen seien. So baue man nun ein Ein- und Auslassbauwerk in den Hauptdeich anstatt ihn sektional zu sprengen, wenn der Polder geflutet werden soll. Weiterhin werden Pumpen



Für Familie Kammolch könnte es im Bruch tödlich enden

installiert, um eine Überflutung der beiden S-Bahn-Unterführungen zu verhindern. Zusätzlich fanden Gespräche mit der Deutschen Bahn statt mit dem Ziel, den ehemaligen Bahnübergang an der Tennishalle wieder nutzbar zu machen und den Zugbetrieb bei einer eventuellen Evakuierung Worringens zu unterbrechen.

Die Bürgervereinsvertreter wiederholten ihre Einschätzung, dass nur eine auch im Flutungsfall befahrbar bleibende B9 dem Sicherheitsbedürfnis der Worringer entspreche und machten ihre große Unzufriedenheit mit der mehrwöchigen Zeitspanne klar, die es braucht um die Flächen westlich der B9, speziell das Naturschutzgebiet Worringer Bruch, wieder zu entwässern. Dies würde naturschutzrechtliche Gesetze massiv verletzen und zu lang dauerndem Grundwasseranstieg in der Ortslage führen.

Im Laufe der Diskussion stellte Dr. Leo Düppers nochmals die Frage, warum man überhaupt plane, einen vorhandenen Deich, der Worringen bis 12,10 m Kölner Pegel schützen würde, bereits bei 11,70 m KP zu öffnen und das Gelände zwischen Fühlingen, Wor-

ringen und Thenhoven zu fluten. Dennoch bestand grundsätzlich Einigkeit darüber, wie bedeutsam Retentionsflächen für den Hochwasserschutz insgesamt sind und Köln nicht nur von den Oberliegern am Rhein das Öffnen ihrer Polder fordern darf.

Welche Ursachen die wiederholten Katastrophenhochwässer im Osten der Bundesrepublik hatten und wie unwahrscheinlich dies bei uns am Rhein wäre, stand ebenso zur Debatte wie die Frage, ob mögliche Klimaveränderungen nicht eher vermehrt zu problematischen Niedrigwasserständen führen könnten, als zu Hochwasser oberhalb einer statistischen Wiederkehr von 200 Jahren.

Hoffnung machte StEB-Vorstand Otto Schaaf den anwesenden Bewohnern innerhalb des Retentionsraumes. Mit ihnen wolle man in Kürze Gespräche über Entschädigungsfragen führen. Vorerst blieb jedoch unklar, auf welcher Wertbasis dies geschehen soll und ob nicht schon durch die Planungsabsichten an sich ein erheblicher Wertverlust eingetreten ist.

Zum aktuellen Planungsstand befragt, musste Ingenieurin Helga Thomas eingestehen, dass der Termin

für die Einreichung der vollständigen Unterlagen bei der Genehmigungsbehörde Bezirksregierung Köln nicht zu halten sei. Statt im Sommer glaube man jetzt, gegen Ende des Jahres 2014 die noch in der Erstellung befindlichen Gutachten gegenseitig bewertet zu haben. Danach rechne man mit einer Verfahrensdauer von mindestens einem Jahr und auch nur dann, wenn keine Einsprüche kommen bzw. Klagen eingereicht würden.

Die Bauzeit für die „große“ Lösung werde etwa vier, eher fünf Jahre betragen.

Wenn es denn dazu kommt...

Seitens der Aktionsgemeinschaft der Bürgervereine steht einer Fortsetzung der Diskussionsreihe jedenfalls nichts im Wege.

Übrigens: Auf Anregung von Hans-Bernd Nolden überlegen die Stadtentwässerungsbetriebe, möglicherweise in Worringen ein Informationsbüro zu eröffnen.

Leserbriefe werden in den „Worringer Nachrichten“ gern gesehen.

Nur müssen sie bei uns mit Ihrem guten Namen für Ihre Meinung eintreten.

Redaktion:
Kaspar Dick,
Am Frohnweiher,
50769 Köln,
Tel. 78 26 48.

Teilnehmer für Praxistest gesucht!

Wieder klar und deutlich in Gesellschaft verstehen.

Hörgeräte Lorsbach in Köln sucht Praxistester für die neuen Im-Ohr-Hörsysteme.



Das Im-Ohr-Hörgerät sitzt tief im Gehörgang und ist so nahezu unsichtbar.

Viele Menschen können in bestimmten Situationen Sprache zwar hören, aber nicht mehr präzise verstehen. Vor allem bei ungünstiger Geräuschkulisse wie Musik, Stimmengewirr und Verkehrslärm oder auch beim Fernsehen wird das Sprachverstehen erheblich erschwert.

Häufig liegt die Ursache an einer unbemerkten Veränderung des Hörvermögens. Menschen, die

besonders das Verstehen von Sprache als anstrengend empfinden, haben oft Höreinbußen bei den hohen Tönen. Dadurch werden ähnlich klingende Wörter leicht verwechselt. Kurz: Sie hören zwar noch gut, verstehen jedoch schlecht. Was können Betroffene tun, wenn die Verstehleistung nachlässt, das Zuhören anstrengt und sich

Mit den unauffälligen Im-Ohr-Hörgeräten kann niemand sehen, wie gut Sie hören.

Missverständnisse häufen? Die moderne Hörtechnologie bietet hier zahlreiche Lösungen – für jedes Hörbedürfnis die passende.

Besser hören und das nahezu unsichtbar

Die meisten Menschen wünschen sich eine bessere Verstehleistung, aber ein unauffälliges Hörgerät.

Hier sind Im-Ohr-Hörgeräte die optimale Lösung. Die Minigeräte werden direkt im Ohr getragen und sind

dadurch nahezu unsichtbar. Das Ergebnis: Niemand kann sehen, wie gut man hört. Durch den Sitz im Gehörgang wird die natürliche Ohranatomie genutzt und ein ganz natürliches Hörerlebnis unterstützt. Der Schall wird im Gehörgang aufgenommen und dann im Hörgerät optimiert: Unwichtige Geräusche werden reduziert,

wichtige Geräusche verstärkt.

Die neue Form des Hörens

Die neuen Im-Ohr-Hörgeräte des Herstellers Audio Service werden individuell für Ihr Ohr konfiguriert und sorgen so für perfekten Sitz. Durch die ausgeklügelte Technik werden Störgeräusche erkannt und automatisch unterdrückt. Und dank der speziellen Beschichtung sind die Hörgeräte besonders leicht zu reinigen. Optimaler Tragekomfort ermöglicht Ihnen wieder unbeschwertes Hören. Und das Beste: Niemand kann das sehen!

Der kostenlose und unverbindliche Praxistest

Gute Nachrichten für alle, die schon immer mal ein nahezu unsichtbares Hörsystem ausprobieren wollten.

Hörgeräte Lorsbach in Köln-Worringen sucht zusammen mit dem deutschen Hersteller Audio Service Teilnehmer für einen kostenlosen und unverbindlichen Praxistest. Im Rahmen des Tests wird erforscht, wie die Sprachverständlichkeit in verschiedenen Situationen und der Tragekomfort mit den neuen Im-Ohr-Hörgeräten empfunden wird.



Wie kann ich teilnehmen?

- 1 Vereinbaren Sie gleich einen **persönlichen** Beratungstermin.
- 2 Nach einer **ausführlichen Höranalyse** erhalten Sie ein individuell für Sie eingestelltes Hörsystem und Sie testen das Gerät **14 Tage völlig kostenfrei**.
- 3 Nach dem Test füllen Sie gemeinsam mit Ihrem Akustiker einen kurzen Fragebogen zum **Tragekomfort und Klangerlebnis** des Hörsystems aus.

Die Vorteile von Im-Ohr-Hörgeräten

- **Nahezu unsichtbar**
- **Optimales Sprachverstehen**
- **Natürlicher Klang durch Nutzung der Schallverstärkung der Ohrmuschel**
- **Vollautomatische Situationseinstellung**
- **Hoher Tragekomfort**
- **Sehr leicht in der Handhabung**
- **Pflegeleicht durch spezielle Beschichtung**
- **Ideal für Brillenträger, Brillenbügel und Hörsystem kommen nicht in Berührung**

Melden Sie sich am besten gleich telefonisch für den kostenlosen Praxistest an.

Wir freuen uns auf Ihren Anruf:

Hörgeräte Lorsbach Köln
Breiter Wall 2-4
50769 Köln-Worringen
Tel.: 0221 / 589 62 26

www.hoergeraete-lorsbach.de





Bestattungen **decker**

50769 Köln-Worringer • Dörnchensweg 21
Telefon 02 21 / 9 78 22 02
 mail@bestattungen-decker.com

- Erledigung aller Formalitäten
- Tag + Nacht + an Sonn- und Feiertagen erreichbar
- Erd-, Feuer- und Seebestattungen – Überführungen
- Beisetzung in allen Stadtteilen
- Individuelle Beratungs- und Vorsorgegespräche

Jakob Sturm GmbH & Co.KG



Dachdecker- und Bauklempnergeschäft

Ihr Fachbetrieb für:

- Steildach- und Flachdach-Eindeckung sowie -Sanierung
- Schiefer- und Metalleindeckungen
- Bauklempnerarbeiten
- Fassadenverkleidung
- Abdichtungs- und Isolierungsarbeiten
- Einbau von Wohnraumfenstern
- Wartung und Inspektion
- Reparaturen und Beseitigung von Sturmschäden
- Autokranverleih



Postfach 750101 · 50753 Köln
Betrieb u. Ausstellung:
 Benzstr. 21 · 41540 Dormagen
 Tel. 02133 26 5110
 Fax. 02133 26 5120
 info@sturm-dachdecker.de
www.sturm-dachdecker.de

Krebelshof feiert 1. Geburtstag

Auf dem Krebelshof geht es spannend weiter...



Der „1. Geburtstag“ des Krebelshofes

Am Samstag, den 17. Mai 2014 feierte der Krebelshof Geburtstag. Seit fast einem Jahr hat die Gesellschaft für urbane Jugendarbeit (GUJA gGmbH) die pädagogische Arbeit auf dem Krebelshof wiederbelebt. Zum Geburtstagsfest gab es Mitmachaktionen für Groß und Klein sowie ein kleines Bühnenprogramm. Darüber hinaus konnten die neuen Räumlichkeiten der offenen Kinder- und Jugendarbeit besichtigt und Inhalte der pädagogischen Arbeit vor Ort besprochen werden. Für das leibliche Wohl war auch gesorgt.

Zu Jahresbeginn 2014 war der Fokus auf die Fertigstellung der neuen Räumlichkeiten für den Kinder- und Jugendbereich gerichtet worden. Nun stehen den Besuchern ein Billardraum, ein Aufenthaltsraum, in dem man kickern, chillen, darten und Konsole spielen kann, ein multifunktionaler Raum für Tanz, Gymnastik, Tischtennis oder Geburtstagsfeiern zur Verfügung. Der neue Computer- und Medienraum wird im Juni eingeweiht. Eine ganz besondere Attraktion ist die neue Küche mit ihrer einladenden Atmosphäre. Hier werden in Zukunft vielfältige Angebote stattfinden. Diese Räumlichkeiten sowie

der Innenhof können bereits jetzt angemietet werden.

Im Brennpunkt des „neuen“ Krebelshofs hat die Jugendarbeit einen ganz besonderen Stellenwert! In diesem Zusammenhang und auf Grund von Gesprächen und Überlegungen der Krebelshofleitung, sowie zwei ehrenamtlichen Unterstützern, entstand die Idee, den Kindern und Jugendlichen durch das Anlegen und Bearbeiten eines Bauerngartens die Natur und deren Nutzung näher zu bringen.

Ende des letzten Jahres wurde die für den Bauerngarten geplante Fläche durch einen befreundeten Landwirt gepflügt und die erforderliche Planung für die Anlage, in Abstimmung mit dem Krebelshof, durchgeführt. Aktuell werden Aussaat, Bepflanzung, Wege und Beete für den Bauerngarten angelegt. Es haben sich auch bereits einige Kinder und Jugendliche bereit erklärt, unter der Leitung der beiden Ehrenamtler Barbara und Teddy Gärtner bei diesen und den folgenden Arbeiten mitzuwirken und das Projekt damit zu einem Teil der engagierten Jugendarbeit des „neuen“ Krebelshofes werden zu lassen.



Es gibt aber noch eine Reihe von Möglichkeiten, dieses Projekt zu unterstützen:

- Für die Begradigung der Beete und das Anlegen der Wege werden noch Mutterboden, Torf, Sand und Kies benötigt.
- Für die Bepflanzung (Sträucher, Stauden, Gemüsepflanzen, Kräuter etc.) wären entsprechende Jungpflanzen, aber auch eine projektbezogene, finanzielle Unterstützung, sehr willkommen.

Neben dem naturpädagogischen Ansatz wird auf dem Kriebelshof auch die Jugendkultur HipHop angeboten. Bereits in den Osterferien fand ein spezielles Hip-Hop-Camp für Jugendliche von 12-18 Jahren statt. Die erste Sommerferienwoche startet mit dem Hip-Hop-Camp „Beats vom Hof“ und richtet sich an Jugendliche von 13 bis 17 Jahren. Für Kinder von 8 bis 14 Jahren findet in der zweiten Ferienwoche das Zeltcamp „Abenteuer-Urlaub“ statt. Die 5. und 6.

Ferienwoche sind „offene Wochen“ mit speziellen Tageshighlights.

Wie es weiter geht...

Zur Zeit werden die Rahmenbedingungen für weitere Vermietungsmöglichkeiten auf dem Kriebelshof geschaffen. Hierzu gehören die Proberäume im Keller, der ehemalige Ballettraum sowie der Kuhstall. Für den Kuhstall werden Sponsoren gesucht, da die Renovierungskosten höher ausfallen als geplant. Sobald die Rahmenbedingungen geschaffen sind, wird ein Vermietungs- / Nutzungskatalog für externe Institutionen und Privatpersonen erstellt.

Die Revitalisierung des Hofgartens steht auch auf der Agenda. Erste Gespräche mit interessierten Pächtern haben bereits stattgefunden.

Um den Wunsch der Bevölkerung, am Wochenende eine Anlaufstation und Treffpunkt für Jung und Alt zu haben, nachzukommen sind ab Juni „Offene Sonntage“ auf dem Innenhof des

Kriebelshofes geplant. Zukünftig gibt es auch sonntags ein vielfältiges Angebot.

Der Kriebelshof lädt Kinder, Jugendliche, Erwachsene, Familien und Singles ein, den Sonntag in entspannter Atmosphäre zu verbringen und sich zu treffen. Für den kleinen Hunger und Durst steht der Kiosk zur Verfügung. Wasser und frisches Obst/Gemüse gibt es kostenlos. Zusätzlich zu den täglichen Angeboten wie Kicker, Billard, Dart, Gesellschaftsspiele und Konsolenspiele

gibt es Hof-Spielaktionen und ein spannendes Tageshighlight. Sobald die Verkehrssicherung auf dem Hofgarten gewährleistet ist, werden die „Offenen Sonntage“ wieder dorthin verortet.

Detaillierte Veranstaltungshinweise, Infos und Kontaktpersonen für Interessierte, die den Bauerngarten, das Musikkraum-Projekt oder andere Bereiche des Kriebelshofs unterstützen wollen können sie unter www.kriebelshof-guja.de einsehen. ■

Werbung ist in unserer Zeitung
gerne gesehen.

Werbekunden wenden sich bitte
an die Redaktion
(s. Impressum)

RISTORANTE - PIZZERIA

La Grotta

Inh. Angelo Bruna



Lassen Sie sich von unserer
italienischen Küche verwöhnen!

- **Pizza**
- **Nudelgerichte**
- **Fischgerichte**
- **argentinische Steaks**

Täglich geöffnet von jeweils
12.00–14.30 Uhr und 17.30–23.30 Uhr
Montag Ruhetag

- **Gesellschaftsraum**
für Ihre Feier bis zu 30 Personen

PIZZA-TAXI

von 17.30 bis 22.00 Uhr

0221 / 78 44 93

Ab 13 € Lieferung frei Haus!
Sonst 2,- € Liefergebühr



Worringer Reisebüro®

Inh. Dieter Bebbler

Partner



Besuchen Sie uns im Reisebüro!
oder online unter
www.worringer-reisebuero.de

wir sind für Sie da

Seit 1991

Stefanie Thoma Karin Linke Guido Voigt Dieter Bebbler

St.-Tönnis-Strasse 51 – 50769 Köln (Worringer)
Telefon 0221 / 978 20 73 – Telefax 0221 / 978 20 74

E-Mail: dieter.bebbler@t-online.de

Internet: www.worringer-reisebuero.de

NEU! Kostenloser Flughafentransfer

bei Pauschalreisen

zu den Flughäfen Köln/Bonn und Düsseldorf.

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag 15.00 Uhr 18.30 Uhr
Mittwoch 10.00 bis 12.30 Uhr und 15.00 bis 18.30 Uhr
Samstag geschlossen.

**Buchung und Beratung
nur nach vorheriger Terminabsprache!**

Seit 45 Jahren

Meisterbetrieb

Radio Schlömer

1992 **20 Jahre** 2012

Inh. Günter Nowak

**Color • HiFi • Video
Telekommunikation
SAT-Antennen**

Wir haben unsere Betriebsstätte verlagert!

Verkauf, Service, Reparaturen unter
der bekannten **Telefon-Nr. 02 21 / 78 25 72**

Gut im Service - fair im Preis!

Claus Bönisch geht in den verdienten Ruhestand

Der „Sheriff“ legt den Stern ab



Kaum zu glauben Claus Bönisch neben „seinem Pferd“

Wer in Worringer quer über die Straße begrüßt wird, hat etwas in unserem Ort erreicht oder er ist der aktuelle Karnevalsprinz. Eine Person, dem dies über Jahre gelungen ist, ist der Polizei-Bezirksbeamte Claus Bönisch. Kurz vor seiner Pensionierung führten die Worringer Nachrichten ein Gespräch mit ihm. In dem Interview gibt er Einblicke in seine Polizeiarbeit in Worringer, zeigt aber auch einiges über die „Worringer Seele“ auf.

Der Bürgerverein bedankt sich für die jahrzehntelange Arbeit für unseren Ort und wünscht Claus Bönisch alles Gute für seine polizeilose Zukunft.

Worringer Nachrichten (WN): Was war der erste Eindruck von Worringer zu Beginn ihrer Dienstzeit?

Claus Bönisch (CB): Da ich den Ortsteil Worringer bereits aus meiner Zeit im Streifendienst kannte, wusste ich, dass die Worringer ein eigensinniges Völkchen sind. Somit hatte ich mich darauf eingestellt. Ich habe dann während der Streife durch Worringer die Worringer begrüßt und angesprochen. Somit hat sich dann im Laufe der Jahre das Verhältnis positiv verändert. Auch ich war nicht leicht zu nehmen. Mein Auftreten wurde in den ersten Jahren als „stur und eingebildet“ gewertet.



WN: Was hat sich inzwischen geändert, bei Ihnen und in Worringen?

CB: Nach 20 Dienstjahren (gut meine halbe Dienstzeit) bin ich offener und zugänglicher geworden. Auch die Worringer sehen mich inzwischen mit anderen Augen. Dass ich in Worringen mittlerweile auch akzeptiert werde, zeigen die guten Beziehungen zu den Vereinen und Einrichtungen. Ich habe in Worringen Freunde gewonnen, nicht weil ich der „Sheriff“ bin, sondern weil sie mich als Claus Bönisch mögen.

WN: Was sind die Hauptaufgaben eines Bezirksbeamten?

CB: Hier möchte ich die, die für mich persönlich im Vordergrund standen, nennen. Die Kontaktpflege mit den Einrichtungen (Schulen, Kindergärten, Jugendeinrichtungen) und den Vereinen (Karneval, Bürgerverein, Schnupfverein, AWO, Kolpingsfamilie). Be-

gleitung und Schutz von Veranstaltungen im Bezirk (Karnevalsumzüge, Eröffnung Straßenkarneval, Martinszüge usw.) Die wichtigste Aufgabe war für mich die Schulwegsicherung. Per Erlass des IM NRW wurde vor Jahren vor Grundschulen das Haltverbot, Überholverbot und Tempo 30 angeordnet. Diese Überwachung wurde in die Dienstanweisung für den Bezirksbeamten aufgenommen und gleichzeitig wurde der Bezirksbeamte zur Überwachung und Ahndung der Verstöße beauftragt. Weitere Aufgaben des Bezirksbeamten ist die Vollstreckung von Haftbefehlen und Vorführungen zur Staatsanwaltschaft oder Gerichte und Aufenthaltsvermittlungen. Die anderen Aufgaben möchte ich hier nicht weiter auführen.

WN: Was werden Sie am Ende Ihrer Dienstzeit vermissen?

CB: Die Arbeit mit den Kin-

dern in den Grundschulen und im kath. Kindergarten. Die Begleitungen der Karnevalsumzüge und der Martinszüge. Auch den Kontakt mit den Worringern. Auch aus diesem Grunde gehe ich mit einem lachenden und weinenden Auge. Das lachende (endlich keinen Dienst mehr) und das weinende Auge – siehe oben. Ich habe hier in Worringen gerne Dienst gemacht.

WN: Wie sieht die Zukunft des Ruheständlers aus?

CB: Endlich viel Zeit für die Hobbys – Modelleisenbahn aufbauen (Märklin Spur Z), Nutzgarten (Anbau von Gurken, Tomaten Möhren usw.) und die Freizeit mit dem Enkelkind nutzen. Ansonsten gesund bleiben.

WN: Werden wir Sie in Worringen in der Zukunft noch antreffen?

CB: Ja. Ich möchte dann gerne den Straßenkarneval als Privatperson erleben. Auch weitere Veranstaltungen

(Kirmes, Biermeile) werde ich besuchen.

WN: Kurz zum Abschluss – Was wünschen Sie unserem Dorf?

CB: Meinem Nachfolger (steht zur Zeit noch nicht fest) das gleiche Vertrauen und Offenheit entgegen zu bringen (nach einer gewissen Eingewöhnungszeit). Unterstützung des Vereinslebens durch Teilnahme und Besuche der Veranstaltungen. Zum Schluss mein größter Wunsch – das Einhalten des Haltverbot vor den Grundschulen durch die Eltern und Großeltern zum Schutz „IHRER“ Kinder.

WN: Danke für das Gespräch und alles Gute für die Zukunft.

www.bv-worringen.de

Odendahl & Heise GmbH



Audi
Vorsprung durch Technik

Audi R8 Partner



Aus Liebe zum Automobil



SERVICE



Nutzfahrzeuge

**EURO
MOBIL**
RENT-A-CAR

Hol-und-Bring-Service

Ein Werkstattbesuch kostet immer etwas Zeit. Zeit, in der Sie dank unseres Hol-und-Bring-Service machen können, wozu Sie Lust haben. Denn wir holen Ihren Wagen zu einem günstigen Preis bei Ihnen ab, bringen ihn pünktlich zurück und besorgen Ihnen auch gerne für zwischendurch einen Ersatzwagen. Ein kurzer Anruf genügt.

**Robert-Perthel-Straße 65 • 50739 Köln (Longerich) • Telefon 0221 / 95 74 00 - 0
Fax 0221 / 95 74 00 - 42 • info@odendahl-heise.de • www.odendahl-heise.de**



Katholische Grundschule ein Jahr ohne Schulleitung

Jede achte Schule in Nordrhein-Westfalen hat keine reguläre Schulleitung. Quer durch alle Schulformen fehlten Ende November 2013 über 700 Schulleiter/innen. Das geht aus einer zu Beginn des Jahres veröffentlichten Antwort von NRW-Schulministerin Sylvia Löhrmann auf eine Anfrage im Landtag hervor. Laut Bericht der Ministerin fehlen an den Grundschulen mit 350 unbesetzten Leitungsstellen die meisten Schulleiter/innen.

Unbesetzte Schulleitungsstellen nach Schulformen (in Auswahl)		
Schulform	unbesetzte Schulleitungen absolut	unbesetzte Schulleitungen Prozent
Grundschule	350	12,11%
Hauptschule	160	30,36%
Realschulen	61	12,03%
Gymnasien	20	3,93%
Sekundarschulen	14	18,42%
Gesamtschulen	25	9,65%
Förderschulen	59	9,66%

(auf Datenbasis des Ministeriums für Schule und Weiterbildung NRW, Stand November 2013)

Zum jetzigen Zeitpunkt sind 16 Schulleitungsstellen der 149 Kölner Grundschulen nicht besetzt (10,7%). Damit liegt die Stadt Köln knapp unter dem Nordrhein-westfälischen Durchschnitt. Auch

an der Katholischen Grundschule Worringen ist die Schulleitungsstelle seit über einem Jahr unbesetzt. Der letzte Schulleiter, Hr. Heuchert, wurde am 28.02.2013 pensioniert und seitdem ist die Schulleiterstelle unbesetzt. Allerdings ist die Schule eigentlich seit Beginn der Erkrankung von Herrn Heuchert im September 2011 bis zum heutigen Tag ohne eigene Schulleitung. Seit über einem Jahr werden die Schulleitertätigkeiten deshalb unter zwei Kolleginnen aufgeteilt. Dafür erhalten die beiden Kolleginnen Bürostunden.

Diese Situation ohne hauptverantwortliche Schulleitung ist auf Dauer natürlich nicht haltbar. Immer mehr Aufgaben werden auf die Schule bzw. die Schulleitungen übertragen, ohne die personellen Ressourcen zu erweitern. Neben der all-

täglichen Unterrichtstätigkeit übernimmt die/der Schulleiter/in eine ganze Reihe von Arbeitstätigkeiten. Dazu zählen u.a. Aufgaben wie Qualitätsentwicklung, Personalmanagement, schulinterne und -externe Kommunikation und Kooperation, Konzeptionsarbeit bei Reformansätzen oder vielfältige Beratungsgespräche mit Eltern. Die Arbeit von den Schulleitungen ist in den letzten Jahren immer schwieriger geworden. Eine Kollegin, die an der KGS Worringen kommissarisch mit der Leitung einer Grundschule beauftragt wurde, kann all dies letztendlich nicht zufriedenstellend leisten. Gegenüber diesen vielfältigen Aufgaben steht die unzureichende Bezahlung. Schulleiter/innen einer Grundschule bekommen so viel wie Gymnasiallehrer/innen im

DER ZWEIRADPROFI für Touringräder, Rennräder, MTB's und Bekleidung



Bianchi



KETTLER ALU-RAD

Zubehör · Ersatzteile · Service
Radsportbekleidung für jede Jahreszeit
EIGENER REPARATUR-SERVICE



WILFRIED PEFFGEN

LIEVERGESBERG 48
50769 KÖLN-WORRINGEN
TEL.: 02 21/78 44 21



Eingangsamts (Besoldung A13). Dabei sind die Aufgabenfülle und die große Verantwortung in den letzten Jahren enorm gestiegen. Zudem werden die Schulen mit vielen Problemen allein gelassen, wie z.B. in der Personalpolitik (Vertretungsstellen anstatt Planstellen).

Damit die Situation an den Grundschulen besser wird, wünschen sich viele Grundschullehrer/innen zahlreiche Verbesserungen. Sicherlich muss zuerst das Gehalt einer/eines Schulleiterin/Schulleiters an einem Leitungsgehalt – vergleichbar mit dem Gehalt von Schulleiterinnen/Schulleitern an weiterführenden Schulen – angepasst werden. Viele Grundschullehrer/innen wünschen sich von Seiten des Schulministeriums die Durchsetzung von Reformen auf der Basis eines durchdachten Konzepts, das nicht jede Schule auch noch selbst erarbeiten muss. Hier entstehen viele Reibungsverluste, so dass die eigentliche Unterrichtstätigkeit leidet. Zusätzlich müssen auch neue Planstellen eingerichtet werden, wobei man sicherlich auf Kontinuität setzen sollte, anstatt immer wieder kurzfristig Vertretungsstellen einzurichten.

Und trotzdem ist es durchaus reizvoll, die Tätigkeit als Schulleiter/in an der KGS Worringen aufzunehmen. Da wäre zum einen sicherlich die Lage der Schule in einem Vorort mit „dörflichem“ Charakter. Auch das Schulklima kann positiv hervorgehoben werden. Hervorragend ist auch die Kooperation der Kolleginnen der KGS Worringen untereinander. Betont werden muss natürlich das gute Verhältnis der Kolleginnen beider benachbarter Schulen. Viele Eltern zeigen zudem eine große Bereitschaft, die Arbeit in

der Schule zu unterstützen und mitzutragen. Die vielfältigen Aktionen, an denen Eltern beteiligt sind, zeugen von diesem Engagement.

Wie geht es jedoch weiter? Die Stelle der/des Schulleiterin/Schulleiters ist nach wie vor ausgeschrieben (s. hierzu www.schulministerium.nrw.de/BP/STELLA). Der Bewerbungsschluss fällt mit dem Erscheinungstermin der Worringer Nachrichten zusammen, so dass bis dato keine Aussagen über mögliche Bewerber/innen gemacht werden können. Sicherlich kann die obere Schulaufsicht eine/n Schulleiter/in für die vakante Stelle entsenden. Der momentane Zustand ist jedenfalls auf Dauer nicht tragbar. Eine Diskussion um eine mögliche Zusammenlegung der beiden Grundschulen in Worringen könnte durchaus eine Rolle spielen. Allerdings ist dies ein langfristiger Prozess, der an der aktuellen Misere nichts ändern würde.

Was sagt eigentlich unsere Schulministerin Sylvia Löhrmann zu der Situation an den Grundschulen? Führungslos, das betont sie, seien Schulen ohne Schulleiter ohnehin nicht. Ist die Leitung unbesetzt, so ist stets der Dienstälteste in der Verantwortung. Als Eignung reicht in diesem Fall die bloße Erfahrung. Immerhin sei ihr die Belastung der betroffenen Schulen bewusst, teilte Löhrmann mit. Seit 2011 habe sie daher zusätzliche Mittel in den Haushalt eingestellt, um Ressourcen für Leitungszeit zu schaffen. Gleichzeitig sollen die Schulleitungen in der Verwaltungsarbeit durch Schaffung von Stellen für Schulverwaltungsassistenten entlastet werden.

■

www.bv-worringen.de

BESTATTUNGEN **meurer**

seit 1907 Erd-, Feuer- und Seebestattungen

- Preiswerte Bestattungen
- Vorsorgeberatung
- Erledigung aller Formalitäten
- Seriöse und kompetente Beratung
- 24 h Rufbereitschaft
- großzügige u. moderne Ausstellung

50769 Köln-Worringen • Lievergesberg 19
Telefon Tag + Nacht **02 21/78 22 65**

KURZWAREN **Krenn**

Jeden Freitag, von 9.00 bis 14.00 Uhr

VERKAUF

VON

KURZWAREN

Köln-Worringen • Grimlinghauser Weg 66a

2 WOCHEN
KOSTENFREI
TESTEN*



Stark ins neue Schuljahr starten

Packe Selbstbewusstsein
in deine Schultasche!

Vereinbaren Sie einen Termin im KUMON-Lerncenter
Köln-Worringen
St. Tönnisstraße 47 · 50769 Köln
Tel. 0221 . 78 26 98
E-Mail koeln-worringen@kumonlerncenter.de

* Probezeitraum: Nur in der Zeit vom 28.08. bis 05.10.2014 in teilnehmenden Lerncentern.

KUMON

Mathe und Englisch
kumon.de



fenstertechnik + sonnenschutz
ROLLADEN HOHN



**TRADITIONSBETRIEB
SEIT 1948**

KÖLN-THENHOVEN
BERRISCHSTR. 152-154

Jetzt neue Telefonnummer:

ULRICH HOHN

0221 / **78 50 50**

Hackenbroich Schreinerei

Fachbetrieb für:

- ✚ Schränke und Innenausbau
- ✚ Büro- und Praxiseinrichtungen
- ✚ Fenster und Türen
- ✚ Wintergärten und Treppen

Robert-Bosch-Str. 34, 50769 Köln-Feldkassel

☎ 02 21 / 70 70 75

✚ Hackenbroich Bestattungen

Erd-, Feuer- und Seebestattungen • Überführungen
Vorsorgeberatung • Erledigung aller Formalitäten

Langeler Weg 8
50769 Köln-Worringen

Tag u. Nacht
☎ 02 21 / 78 11 82
☎ 78 50 60 • 70 70 75

Neue Fotoausstellung im Heimatarchiv in Worringen

„Echte Wurringer – Minsche wie du un ich“



Die Gestalterinnen der Ausstellung

Eine ganz eigene Atmosphäre herrscht zur Zeit in den Räumen des Heimatarchivs. Wenn man genau hinhört, kann man noch in weiter Ferne die „Schell“ des Milchwagens von Arnold Hecker hören oder die Posaune von Norbert Meurer. „Kamelle Marie“ Maria Dünwald und „Lückgens Luise“ Luise Annas diskutieren über die Arbeit mit ihren Tanzgruppen „MGV-Girls“ und dem Tanzchor der När-rischen Grielächer. Es duftet nach Brötchen aus der Bäckerei Bündgen oder sind das vielleicht die Kuchen von Anne Sauer? Gleich daneben bekommt man schon richtig Appetit auf die leckeren Frikadellen von Gertrud Hulbert. Ein freundlicher älterer Herr sitzt dort und flickt die Fischernetze seines Aalschokers „St. Petrus“, das muss Paul Annas sein. Der Duft einer Zigarre zieht herüber aus der Schneiderwerkstatt von Peter Greis. Feuerwehr und Prinz Jakob II. sind plötzlich eins in Jakob Sturm.

Richard Anton und Horst Jansen spielen sich den Ball zu, während Jupp Kaminski mit dem Fahrrad seine Runden dreht. Auf einmal hechtet sportlich Gerta Pütz über die Vitrinen und über allem wacht der Dorf-polizist Jupp Heinz.

Das alles kann man nachempfinden in der neuen Ausstellung „Echte Wurringer – Minsche wie du un ich“, liebevoll zusammengestellt von Gertrud Esser und Margit Bernhardt. Mit

ganz neuen Fotos aus den Familien zeigt das Heimatarchiv fünfundzwanzig Frauen und Männer aus Worringen, die uns noch in guter Erinnerung sind, Menschen, die ihr Leben angepackt haben, denen das Lachen nie fremd war, die gern gesungen und ein Bier getrunken haben. Jeder hat auf seine Art das Leben im Dorf geprägt, in ihren Berufen und Vereinen, aber besonders in ihren Familien. Es werden Fotos gezeigt aus deren jungen Jahren, wie Peter Meisenberg mit seiner Christa im Urlaub Italien bereisten oder auch in älteren Jahren, wo Martin Dünwald mit seiner Paula auf einer Bank im Garten sitzt.

Über allem hört man die Lieder des Kirchenchores mit seinem langjährigen Vorsitzenden Paul Schiefer und natürlich des Männergesangsvereins mit seinem Vorsitzenden Martin Dünwald. Wenn man dann wieder zur Tür geht, kann es passieren, dass man aus einer Vitrine einige Spritzer Wasser abbekommt, wo Michel's Tom im „neuen“ Hallenbad mit den Kindern des Kindergartens Schwimmen übt. Hören Sie einfach mal genau hin!

Die Ausstellung im Heimatarchiv am Breiten Wall 4 ist immer mittwochs geöffnet von 17 – 19 Uhr. Natürlich gibt es auch Führungen für einzelne Gruppen nach Absprache mit Hans-Josef Heinz (Tel. 0221-785678) und Gertrud Esser (Tel. 0221-2783066). ■



Heimatarchiv präsentierte das Worringer Ortsfamilienbuch...

Ahnenforschung wird nun einfacher



Die Autoren Matthias Auweiler, Gertrud Esser und Paul Lüdtke mit ihrem großartigen Werk

Nach 90 Minuten war die Vorstellung des Ortsfamilienbuches, seine Handhabung und das anschließende Kölsch schon wieder fast Geschichte. Doch bis es am Freitag, dem 9. Mai, soweit

war, sind fast acht Jahre ins Land gezogen.

2006 beginnt im Heimatarchiv die genealogische Dokumentation von Worringer Familien. Auf Basis dieser Sammlung entstand dann 2010 die Idee, ein

Ortsfamilienbuch zu erstellen.

Gertrud Esser setzte sie sich mit Matthias Auweiler und Paul Lüdtke zusammen.

Gemeinsam übertrugen sie nun die vorhandenen Informationen aus den Kirchenbüchern von St. Pankratius von 1720 bis zur Datenschutzgrenze in unsere heutige Sprach- und Schreibweise. Eine Arbeit, die insgesamt vier lange Jahre dauerte.

Man muss den Autoren einfach einmal sagen, wie großartig ihre Arbeit ist.

Schluss mit kaum leserlichen lateinischen Ausdrücken.

Schluss mit nicht lesbarer deutscher Schrift und Schluss mit langem Suchen nach unseren Vorfahren.

Wer den schwergewichtigen Band (2,5 kg) in Hän-

den hält, ist nun in der Lage, die Geschichte seiner Familie, soweit sie Worringer betrifft, zu dokumentieren.

Dass dies auch noch großen Spaß macht, konnten die Autoren am Vorstellungabend auch noch unter Beweis stellen.

Jedem Worringer Hobbyahnenforscher (oder dem, der es werden möchte) ist dieses Buch ans Herz gelegt.

Zu erhalten ist es bei Gertrud Esser, Tel. 278 3066 oder beim Worringer Heimatverein e.V., Breiter Wall 4. Online auch über den Cardamina Verlag ISBN 978-3-864-24-173-4

www.cardamina.net erhältlich. Das Buch kostet 48.- €

DEVK

Hans Gerd Ladwig

Alte Neusser Landstraße 240

50769 Köln-Worringer

Telefon 02 21/78 16 87

Versicherungen Anlage/Vorsorge

Bausparen Finanzierungen Immobilien



Worringer Terminkalender

Juni

24.6.
Erscheinen der Worringer Nachrichten 2/2014 an alle Haushalte

24.6., 20 Uhr
Jahreshauptversammlung Bürgerverein im Vereinshaus

25.6., 14.30 Uhr
Seniorensummerfest in der evangelischen Friedenskirche

26.6., 18.30 Uhr
Spielabend Skatclub „EC 88 / INEOS“ im Haus Schlösser

28.6., 10 - 11 Uhr
SPD Bürgersprechstunde im AWO Haus

28.6.
Pfarreiwallfahrt nach der katholischen Gemeinde nach Aachen

28.6., 17 Uhr
Sängerfess „Om Maat“

28. & 29.6.
Fußball: Blitzturnier im SG Sportpark

Juli

im Juli
Tennisverein: Generationenturnier Mitglieder & Gäste in der Tennishalle

1.7., 9 Uhr
kath. KiTa: Sprechstunde der Familienberatungsstelle in der KiTa Worringen

1.7., 14.30 Uhr
Geburtstagskaffee für Senioren ab 80 J. (pers. Einladung) im Gemeindezentrum

2.7., 18.30 Uhr
Spielabend Skatclub „Wurringer Junge“ im Haus Schlösser

4.7.
Bei Matheisen an der Theke: Soul, Blues..... Rock ´n`Roll mit G-Men

6.7., 14.30 Uhr
ev. Gemeinde Sonntagscafé im Gemeindezentrum

7.7., 20 Uhr
Matheisen` Montag: Robby Pawlik „10 Jahre unterm Zehner“

7.-11.7.
ev. Gemeinde: Sommerfreizeit für Kinder in der Eifel

10.7., 18.30 Uhr
Spielabend Skatclub „EC 88 / INEOS“ im Haus Schlösser

16.7., 18.30 Uhr
Spielabend Skatclub „Wurringer Junge“ im Haus Schlösser

24.7., 18.30 Uhr
Spielabend Skatclub „EC 88 / INEOS“ im Haus Schlösser

30.7., 18.30 Uhr
Spielabend Skatclub „Wurringer Junge“ im Haus Schlösser

August

2.-16.8.
DPSG: Sommerlager in Veere / Holland ab St.-Tönnis-Platz

7.8., 18.30 Uhr
Spielabend Skatclub „EC 88 / INEOS“ im Haus Schlösser

9.8., 12 Uhr
AWO: Grillfest im AWO-Haus

13.8., 18.30 Uhr
Spielabend Skatclub „Wurringer Junge“ im Haus Schlösser

21.8., 18.30 Uhr
Spielabend Skatclub „EC 88 / INEOS“ im Haus Schlösser

23.8., 15 Uhr
Gemeindefest in der ev. Friedenskirche

27.8., 18.30 Uhr
Spielabend Skatclub „Wurringer Junge“ im Haus Schlösser

30.8.
Schwimmertreffen beim Sommerfest der Schwimmabteilung im SG Sportpark mit Fortsetzung im Bistro

September

1.9., 20 Uhr
Matheisen's Montag: Jens Neutag

4.9., 18.30 Uhr
Spielabend Skatclub „EC 88 / INEOS“ im Haus Schlösser

5.9., 14.30 Uhr
Geburtstagskaffee für Senioren ab 80 J. (pers. Einladung) im St.-Tönnis-Haus

7.9., 14.30 Uhr
ev. Gemeinde Sonntagscafé im Gemeindezentrum

10.9., 18.30 Uhr
Spielabend Skatclub „Wurringer Junge“ im Haus Schlösser

13.9., 19 Uhr & 14.9., 16 Uhr
Dramatische Vereinigung: Sommerstück (1. & 2. Vorstellung) im Vereinshaus

15.-19.9.
ev. Gemeinde: Seniorenfreizeit in Überdorf

18.9., 18.30 Uhr
Spielabend Skatclub „EC 88 / INEOS“ im Haus Schlösser

19.9., 18 Uhr
„Zacheies“ eröffnet die Kirmes

19.-22.9.
Kirmes auf dem St.-Tönnis-Platz

20.9., 15.30 Uhr
Kinderkirche in Blumenberg

20.9., 9 - 11 Uhr
Kolping: Kleidersammlung am Lindenbaum

20.9., 19 Uhr
Dramatische Vereinigung: Sommerstück (3. Vorstellung) im Vereinshaus

22.9., 21 Uhr
„Zacheies“. Kirmesabgesang auf dem St.-Tönnis-Platz

24.9., 18.30 Uhr
Spielabend Skatclub „Wurringer Junge“ im Haus Schlösser

26.-28.9.
ev. Gemeinde: Vater-Kind-Wochenende in Hagen

27.9.
Bürgerverein: Jahresausflug ab Vereinshaus

28.9., 16 Uhr
Dramatische Vereinigung: Sommerstück (4. Vorstellung) im Vereinshaus

Oktober

2.10., 18.30 Uhr
Spielabend Skatclub „EC 88 / INEOS“ im Haus Schlösser

2.10., 19 Uhr
Spielabend der KG Närrische Grielächer

5.10., 10.30 Uhr
Erntedankgottesdienst in der ev. Friedenskirche

5.10., 12 Uhr
ev. Gemeinde Mittagessen & Sonntagscafé: Erntedank im Gemeindezentrum

6.10., 20 Uhr
Matheisen's Montag: Volker Diefes „Spass satt“

8.10., 18.30 Uhr
Spielabend Skatclub „Wurringer Junge“ im Haus Schlösser

14.10., 14 Uhr
Seniorenclub: Herbstfest im St.-Tönnis-Haus

16.10., 18.30 Uhr
Spielabend Skatclub „EC 88 / INEOS“ im Haus Schlösser

18.10., 12 Uhr
AWO: Weinfest im AWO-Haus

22.10., 18.30 Uhr
Spielabend Skatclub „Wurringer Junge“ im Haus Schlösser

25.10., 10 - 11 Uhr
SPD Bürgersprechstunde im AWO Haus

26.10., 12 - 18 Uhr
Frauengemeinschaft: Elisabeth-Markt im St.-Tönnis-Haus

27.10., 19 Uhr
Circolo ACLI: Versammlung für Mitglieder/zukünftige Mitglieder im St.-Tönnis-Haus

30.10., 18.30 Uhr
Spielabend Skatclub „EC 88 / INEOS“ im Haus Schlösser

31.10., 18 Uhr
Reformationsgottesdienst in der ev. Friedenskirche

November

im Nov.
Martinszug der Grundschulen ab Schulhof sowie am vorhergehenden Sonntag Laternenausstellung in der Grundschule

2.11., 14.30 Uhr
ev. Gemeinde Sonntagscafé im Gemeindezentrum

6.10., 20 Uhr
Matheisen's Montag: Jürgen H. Scheugenpflug „Jubiläumsprogramm“

Elektro - Fachgeschäft Worringen

HIFI • TV • VIDEO • TELEKOMMUNIKATION

ELEKTRO-HAUSGERÄTE

EIGENE SERVICE-WERKSTATT

Alte Neusser Landstr. 199 • Köln-Worringen • Tel. 02 21/78 45 09

**5.11., 18.30 Uhr**

Spielabend Skatclub „Wurringer Junge“ im Haus Schlösser

8. & 9.11.

Buchausstellung: kath. Bücherei mit Lesung am 8.11 im St.-Tönnis-Haus

9.11., 11 Uhr

hl. Messe mit der kath. KiTa in der kath. Kirche

12.11., 14.30 Uhr

Geburtstagskaffee für Senioren ab 80 J. (pers. Einladung) im Gemeindezentrum

13.11., 18.30 Uhr

Spielabend Skatclub „EC 88 / INEOS“ im Haus Schlösser

15.11., 20 Uhr

11. im 11. Sitzung im Vereinshaus

18.11.

Erscheinen der Worringer Nachrichten 3/2014; Verteilung an alle Haushalte

19.11., 18.30 Uhr

Spielabend Skatclub „Wurringer Junge“ im Haus Schlösser

24.11., 19 Uhr

Circolo ACLI: Versammlung für Mitglieder/zukünftige Mitglieder im St.-Tönnis-Haus

27.11., 18.30 Uhr

Spielabend Skatclub „EC 88 / INEOS“ im Haus Schlösser

29.11., 18 Uhr

Weihnachtsbaumaufstellung (Bürgerverein/Feuerwehr) auf dem St.-Tönnis-Platz

30.11., 14.30 Uhr

ev. Gemeinde Sonntagscafé: Weihnachtsfeier im Gemeindezentrum

Neue Rettungswache für Worringen in Planung

Mit der Schließung des alten Krankenhauses vor vielen, vielen Jahren verschwand auch der Standort des damals noch in Worringen angesiedelten Notarztes. Die Versorgung mit Rettungswagen übernahm die Feuerwache in Chorweiler, der Notarzt kommt aus dem Heilig-Geist-Krankenhaus in Longerich oder per Rettungshubschrauber vom Klinikum Merheim. Seit vielen Jahren schon fordern die Worringer die Schaffung eines Standortes für einen Rettungswagen, damit die nördlichsten Stadtteile Kölns noch besser und schneller versorgt werden können. Wie die WoNa jetzt erfuhren, fanden diese Forderungen nun wohl offene Ohren. Die Stadt Köln plant den Erwerb eines Grundstückes an der St. Tönnis-Str., dem Vernehmen nach gegenüber dem Getränkemarkt und in Nähe des Vereinshauses, um darauf dann eine Station für einen Rettungswagen zu errichten. Es steht noch der notwendige Beschluss im Liegenschaftsausschuss aus.

Nach dem Ankauf soll die Gebäudewirtschaft der

Stadt Köln von der Feuerwehr beauftragt werden, das Grundstück baufertig herzustellen. Dazu gehört der Abriss und die Entsorgung des Bestandsgebäudes. Ebenfalls nach der Übertragung des Grundstücks an die Feuerwehr will diese einen Planungsbeschluss zur Planung der Rettungswache erwirken, dann die Planungsleistung ausschreiben und vergeben. Ziel aller Beteiligten ist, möglichst rasch mit dem Bau zu beginnen.

Der Bürgerverein begrüßt diese Maßnahme ausdrücklich, denn so ist in Notfällen eine noch schnellere Versorgung, auch in enger Zusammenarbeit mit der Worringer Freiwilligen Feuerwehr, gewährleistet. Neben der verbesserten Notfallversorgung gäbe es noch einen weiteren positiven Effekt: Ein Schandfleck im Ortsmittelpunkt würde verschwinden und das Grundstück einer sinnvollen Nutzung zugeführt. In der nächsten Ausgabe der WoNa gibt es vielleicht schon genauere Infos.

Jetzt die neuen Trends kennenlernen!

Wir sind nicht
altmodisch,
nur wenn
altmodisch
modern ist!



Friseur, Kosmetik, Enthaarung,
Maniküre, Pediküre, Massagen,
Ganzkörperbehandlung, Energiearbeit, Reiki...

Vitalia
Latifa Rahmani

Bitterstraße 28, 50769 Köln
Tel 02 21 - 78 24 34,
Fax 02 21 - 2 99 95 16
www.vitalia-wellness.de
Öffnungszeiten: Di - Fr 9:00 - 18:30 Uhr,
Sa 8:00 - 14:00 Uhr

BEWERBUNGS-FOTOS
BEWERBUNGS-
DECKBLATT

PASSFOTO
FÜR AUSWEIS,
REISEPASS, VISA,
U.V.M.,
SOFORT
ZUM MITNEHMEN

GROSSES INNEN- UND AUSSENSTUDIO

GUTSCHEIN

GEGEN VORLAGE DIESER ANZEIGE
1 FOTO 10X15 GRATIS
ZU JEDEM PASS- ODER BEWERBUNGSFOTO

FOTO LIERENFELD GMBH
HACKENBROICHER STR. 133 · 50769 KÖLN-WORRINGEN
0221 9782090 · WWW.LIERENFELD.COM



...und es wurden doch wieder 20 m³

Mitmachaktion: Worringer Bürger „putzen“ Worringer Umwelt

Ist es der Nervenkitzel oder Dreistigkeit oder einfach nur Faulheit und Dummheit? Manche Zeitgenossen gehen mit unseren Naturschutzgebieten um, als gäbe es keine Sperrmüll- Abfuhr und auch keine Wertstoff- und Abfallcenter in Köln.

Unglaublich, aber leider wahr: Die diesjährige Aktion „Worringer putzt sich“ des Bürgervereins hat erneut fast 20 m³ Unrat von den Wald- und Wegesrändern im Worringer Bruch und der Rheinaue zu Tage gefördert.

Zahlreiche treue und neue Helfer waren dem



Sie putzen jetzt Bruch und Rheinwiesen! Wollen Sie oder Sie nächstes Jahr mit auf das Bild ?!

Aufruf zur Müllsammlung gefolgt. Besonders die Jugendfeuerwehr engagiert

sich seit Jahren eifrig beim Reinigen der Rheinaue. Der Bürgervereinsvor-

stand sagt allen Teilnehmern ein herzliches Dankeschön, ebenso der AWB für den Container, der Sportgemeinschaft für die zur Verfügung Stellung ihres Geländes, der INEOS für die Erbsensuppe, sowie Klaus Schwäbe, Landwirt Günter Hecker und Steinmetz Hilarius Schwarz für die Sammelfahrzeuge.

In zwei Jahren soll es erneut einen „Wps“- Versuch geben, wobei der gewünschte Sammelerfolg dann eigentlich „weniger statt mehr m³“ heißen müsste.

Nächster Redaktionsschluss

Die nächste Ausgabe der „Worringer Nachrichten“ erscheint voraussichtlich am

18.11.2014. Wenn Sie der Redaktion etwas mitteilen möchten (z.B. Vereinsnachrichten oder Veranstal-

tungsankündigungen), beachten Sie bitte unseren Redaktionsschluss am 22.09.2014. Ihre Artikel

sind stets willkommen. Auch Leserbriefe drucken wir ab.

GASTHAUS KRONE



- Hotel
- Veranstaltungsräume

Frühstücksbüffet
Montags bis Freitags 9-12 Uhr
Sonn- und Feiertags 10-13 Uhr

- Räumlichkeiten für Feiern bis 50 Personen
- Büffets und Menüs außer Haus

St.-Tönnis-Straße 12 · 50769 Köln · Telefon 02 21 / 97 83 00-0
e-Mail: gasthaus.Krone.Hotel@t-online.de · www.hotel-gasthaus-krone.de

Leserbriefe werden in den „Worringer Nachrichten“ gern gesehen. Nur müssen sie bei uns mit Ihrem guten Namen für Ihre Meinung einstehen.

Redaktion:
Kaspar Dick,
Am Frohnweiher,
50769 Köln,
Tel. 78 26 48.



Caritasverband feiert Richtfest

Neubau Caritas-Altenzentrum „Elisabeth-von-Thüringen-Haus“



Pfarrer Romano Christen vom Kirchenverband spricht Fürbitten und den Segen für den Bau und alle Beteiligten.

Am 23. Mai 2014 feierte der Caritasverband in Anwesenheit von Vertretern der Worringer Vereine und der Nachbarschaft mit dem Richtfest einen ersten Abschnitt des Neubaus.

Neben Hubert Schneider, Vorstand Caritasverband Köln, und Detlef Silvers, Geschäftsfeldleiter Stationäre Betreuung, die jeweils ein Grußwort an die Festgäste richteten, informierte Architekt Bernhard Werth über den Neubau.

Dabei erklärte er, dass dieser auch durch Mittel der Deutschen Fernsehlotterie gefördert wird.

Die 72 Einzelzimmerplätze für die stationäre Pflege und sieben seniorengerechte Wohnungen sollen im Frühjahr 2015 bezugsfertig sein.

Das Kostenvolumen für das Bauobjekt werden mit insgesamt 8,3 Mio. € veranschlagt. Darin enthalten sind Kosten für die im Haus integrierte Elisabeth-Kapelle in Höhe von 44.000 €. ■

Impressum

Die Worringer Nachrichten werden vom **Bürgerverein Köln-Worringen e.V.** herausgegeben.

Vorsitzender: **Kaspar Dick** (verantwortlich)
 Chefredakteur: **Hartmut Warnke**
 Redaktion: **Kaspar Dick, Kathrin Ennenbach, Sabine Ligocki, Detlef Friesenhahn, Bernd Jansen, Herbert Jansen, Karl-Johann Rellecke, Ralf Roggendorf, Peter Schmidt, Manfred Schmidt, Vassilios Toupliotis und Hartmut Warnke, Markus Jansen, Günther Otten.**

Für den Inhalt sind die Personen und Vereine eigenverantwortlich. Die Redaktion behält sich Kürzungen und nicht den Sinn verändernde Änderungen einzelner Artikel vor.

Anschrift für redaktionelle Beiträge und Termine:
Kaspar Dick,
 Am Frohnweiher 15, 50769 Köln-Worringen
 Tel.: 78 26 48, E-Mail: Redaktion-WN@worringen.de

Verlag:
rheinland media & kommunikation gmbh
 Monschauer Straße 1, 40549 Düsseldorf
 Gesamtherstellung:
schaffrath concept GmbH
 Monschauer Straße 1, 40549 Düsseldorf

SOLVENSIS

Steuerberatungsgesellschaft mbH



Kerstin S. Schmidt
 Dipl.-Kff. (FH) · Steuerberaterin
 Schulstr. 4, 50767 Köln
 info@solvensis.de
 0221 / 91395990
 Parkplätze vorhanden

HANS-PETER DÜNNWALD

Massagepraxis & Sportphysiotherapie
 Lymphdrainage, Fußreflexzonen & Triggerpunktbehandlung

Seit 35 Jahren
 für Sie da!

Angebot für Selbstzahler:

6 x Heißluft und Massage 90 €

6 x Fango und Massage 120 €

Büttgener Weg 44 • 50769 Köln-Worringen
 Telefon (0221) 78 16 04 • www.massage-duennwald.de
 Privat, alle Kassen u. Selbstzahler

Joh. Oswald Riede Malergeschäft

Wir führen für Sie aus:

- Tapezierarbeiten
- Innen- und Außenanstrich
- Lackierungen
- Wärmedämmung
- Dekorative Gestaltung
- Bodenbeläge: Teppich, PVC & Laminat

Lievergesberg 95
 Tel.: 0221/785686



Viele Vögel sind schon da...

Ein Spaziergang zum Rhein



Ansichtskartenidylle:
Reiher am Rhein

Hier in den Gärten von Worringen fliegen sie um die Wette, z.B. Amsel, Wacholderdrossel, Buchfink und Star. Rotkehlchen, Sperling und Blaumeise haben den schwachen Winter bestens überstanden. Elstern und Eichelhäher sitzen schon in den hohen Pappeln in ihrem Nest. Laut zwitschernd läuft ein Kleiber am Stamm auf und ab. Richtung Rhein schwirren die grünen Halsbandsittiche mit ihrem Ruf durch die Lüfte Richtung Frohnweier. An den Hecken am ehem. Klärwerk sieht man einige Spatzen sich im Staub wälzen. Am Deich steht ein Turmfalke im Rüttelflug in der Luft um sich eine Maus auszusuchen und sich dann schnell auf sie herabzustürzen. Eine Schar Saatkrähen packt gerade den Mülleimer aus, der hier an der Bank steht, und sucht Futter. Am Wehrtweg sieht man oft auf der rechten Seite in den erst vor wenigen Jahren gepflanzten Bäumen den Mäusebussard sitzen. Bei näherem Vorbeigehen sucht er das Weite. Nach lautlosem Flug setzt er sich nach weiteren 100 Metern wieder auf einen neuen Ansitz. In der revitalisierten Rheinaue bildet der See auf der rechten Seite vielen Wasservögeln ein neues Zuhause. Wir sehen Graureiher, Schwäne, Zwergtaucher und Blässhühner. Auf den Wiesen Richtung Rhein laufen einige Nilgänse langsam vor uns weg. In den Pappeln auf der rechten Seite hören wir einen Specht am Baum klopfen. Der Grünspecht ist in diesem Jahr der Vogel des Jahres. Am Rhein angekom-

men, sehen wir auf dem Wasser Kanadagänse und Wildenten im Wasser wagschwimmen. Vorne auf den Kribbenköpfen stehen neben vielen Möwen auch einige Kormorane. Sie haben ihre Flügel ausgebreitet um sie im leichten Wind zu trocknen. Es ist lohnenswert, sich hier am früheren Treidelpfad bei Rheinkilometer 708,3 auf eine der zwei Bänke zu setzen und eine Weile den Schiffen und der Vogelwelt zuzusehen und zuzuhören. In den Uferbereichen zwischen Steinen im flachen Gras brüten etliche Bodenbrüter wie z.B. Bachstelze, Wiesenpieper, Flussregenpfeifer, Feldlerche und Kiebitz.

Die Besucher des Naturschutzgebietes sollten deshalb auf den Wegen bleiben und ihre Hunde an der Leine führen. Im Frühjahr ab Februar bis in den Sommer sind es die Brutvögel und im Winter die Rastvögel, die hier im Uferbereich ihre Ruhe suchen und auch brauchen. Trotzdem soll uns das Naturschutzgebiet auf vorhandenen Wegen zur stillen Erholung weiterhin dauerhaft erhalten bleiben. Kein Grillen und Angeln, nur an ausgewiesenen Stellen im Naturschutzgebiet! Weitere Hinweise gibt es auf den Tafeln am Worringer Hafen und auf dem Rheindeich. Die Brutplätze und Nester sind sehr schwer zu erkennen. Im Winter, wenn die Bäume kahl sind, sehen wir viele Nester, die uns im Sommer, als sie auch noch bewohnt waren, nicht aufgefallen sind. Auch sehen wir in Gärten, Parks und an der Fähre Langel (zurzeit 50 Schwäne!) immer mehr Vögel als im Naturschutzgebiet. Das Nahrungsangebot ist hier in der Nähe zu den Menschen größer. Aber die scheuen und seltenen Arten die auf der roten Liste stehen, findet man hier im Naturschutzgebiet und sie gilt es zu erhalten und ihnen wieder mehr Lebensraum zu geben.

Die Nachtigall, der Kuckuck und der Pirol sind

in den lichten Auwäldern Richtung Langel nur durch ihren Gesang oder Ruf zu erkennen. Verschiedene Käuze leben in den Wäldern von Merkenich. Sie sind nachtaktiv. Überhaupt sind die meisten Vögel von uns Spaziergängern nur zu hören und im schnellen Flug kann man sie kaum bestimmen. Immer mehr sieht man bei uns neu eingewanderte Tiere, zum Teil aus Tierparks, wie z.B. Halsbandsittiche, Nil- und Kanadagänse. Sie leben hier mit bisher heimischen Vögeln, Enten und Gänsen. Weil der Rhein nicht zufriert, überwintern hier viele Wasservögel aus Nah und Fern. An den Enden der Bühnen, weit im Wasser, sichern sie sich eine große Fluchtdistanz. Viele Wasservögel, wie die Kormorane kommen im Winter aus den zugefrorenen Seen bei Fühligen, Esch/Pesch, Auweiler und auch aus Langenfeld hier her zum Rhein.

Die beiden Naturschutzgebiete Langel-Merkenich (N1) und Worringer-Langel (N4) sind neben dem Worringer Bruch und der Flittarder Aue die wichtigsten Auenlandschaften in Köln. Die Flittarder Aue schließt sich im Süden auf der anderen Rheinseite direkt an die Merkenicher Rheinaue an. Gegenüber von Worringen liegt das Naturschutzgebiet Monheim, das gleichzeitig auch Retentionsraum ist.

Eine systematische Erfassung (Monitoring) für das Naturschutzgebiet Rheinaue N1 und N4 durch den Naturschutzbund Deutschland e.V. (NABU) begann zwischen 2009 und 2011 mit der Zählung geschützter Vogelarten, beauftragt durch das Amt für Landschaftspflege und Grünflächen. Danach wurde es vom Amt für Umwelt- und Verbraucherschutz unter Beteiligung der Bezirksregierung Köln weitergeführt. Der Abschlussbericht wurde 2013 fertiggestellt.

Die Untersuchung dient dazu, die aktuelle Situation

in den beiden Naturschutzgebieten anhand naturwissenschaftlich anerkannter Methoden zu dokumentieren sowie die Ergebnisse auszuwerten und zu interpretieren, um das zukünftige Handeln in den Naturschutzgebieten zwischen Worringen und Merkenich gezielt auf die neuen Erkenntnisse auszurichten.

So gibt es einen Pflege- und Entwicklungsplan aus dem Jahre 2001. Die Vorgaben des Monitorings werden nun in den Fachämtern hinsichtlich ihrer Umsetzungsmöglichkeiten geprüft. Die Beobachtungen werden auch in Zukunft durch die Biologische Station Leverkusen/Köln weitergeführt.

Es gibt in den Rheinauen bei uns 56 Arten von Brutvögeln, davon 24 auf der Roten Liste NRW. 28 Vogelarten befinden sich bei uns als Wintergäste oder Rastvögel wie z.B. Schellente, Gänseäger und Kormoran, und auch hier stehen 14 Arten auf der Roten Liste. Als Rote Liste bezeichnet man vom Bundesamt für Naturschutz herausgegebene Listen gefährdeter Tier- und Pflanzenarten für Deutschland bzw. für einzelne Bundesländer.

Um die entsprechenden Lebensräume zu erhalten oder zu verbessern, werden der Zustand und die Veränderung der Stillgewässer, die Verhandlungszonen, Röhrichbestände, der Kies und die Sandufer sowie die Auwälder und Pappelbestände, Ackerflächen, Wiesen, Wege und auch Freizeitaktivitäten beobachtet.

Häufig gesehen wurden unter anderem die Bachstelze, die Dorngrasmücke, der Grünspecht, der Pirol, der Star und der Wiesenpieper. Andere Vögel wie Gelbspötter, Goldammer, Habicht, Rebhuhn, Teichralle und Waldkauz sind seltener, aber deshalb umso wichtiger. Der Pirol ist in NRW sonst fast vom Aussterben bedroht. Im Winter kommen der Eisvogel, Krickente, Flussuferläufer, Rohrammer, Weißwa-



gengans und die Schnatterente dazu, um nur einige zu nennen.

Das Gebiet ist sehr abwechslungsreich und deshalb nicht nur bei uns Menschen, sondern auch bei den Vögeln beliebt. Jede Vogelart bevorzugt einen anderen Lebensraum. In Merkenich liegt ein großer Laubmischwald, dann kommen Wiesen mit Pferdekoppeln, Feldgehölze, Hochstauden, und auch Kleingärten. Bei Kasselberg und Rheinkassel sind große Schilfbestände und buschbestandene Uferbereiche.

Zwischen Langel und Worringer finden wir Pappelbestände mit viel Altholz (stehendes Totholz), einzelne Baumgruppen, Kopfweiden, Magergraswiesen, Ackerflächen und die Stillgewässer in der revitalisierten Rheinaue. Auf der gesamten Strecke sind Steine, Kies und Sandflächen mit den langen Buhnen im Rhein zu finden.

Im Bereich der Fähre Langel ist das Naturschutzgebiet kurz unterbrochen und links und rechts des Hildorfer Fährweges als Land-

schaftsschutzgebiet ausgewiesen. Hier darf der Hund auch mal von der Leine, wenn er keine frei lebenden Tiere beunruhigt. Das gleiche gilt auch für das Landschaftsschutzgebiet in Worringer, nördlich des alten Fährweges am Worringer Hafen rund um den Wasserturm. Vor dem Deich darf der Hund im Landschaftsschutzgebiet überall auf den Wegen ohne Leine laufen, das gilt auch für die Wege rund um das Worringer Bruch. Auf Ackerflächen und im Wald darf er nicht abseits der

Wege laufen. Übrigens gehören die Hundekotmäntel nach Gebrauch nicht in die Natur sondern in einen Abfalleimer oder die Restmülltonne zu Hause. Aber das ist ja auch klar!?

Am Deich zwischen Worringer und Merkenich stehen Infotafeln des Grünflächenamtes und der Unteren Landschaftsbehörde mit vielen Hinweisen auf dieses Naturschutzgebiet. Weitere Informationen vermittelt die Stadt Köln auf ihrer Webseite: www.stadt-koeln.de

Klappe...

Schandfleck die 2.!



Schandfleck! Muss das sein?

Wenn wir Worringer Glück haben, sehen es die vorbeifahrenden Autofahrer auf der B 9 nicht, aber schon die Größe des angesammelten Mülls lässt diesen Schluss leider nicht zu.

Ein Sammelsurium von Baustoffresten, die unter sich zahlreiche Farbeimer bedecken, hinterlassen einen „schönen“ Eindruck von Worringer.

Die Rede ist von dem Gebäude rechts der Jet-Tankstelle.

Bauzäune sperren Grundstück und Gebäude ab, sind aber kein Hindernis für den dort haufenweise liegenden Unrat.

Der Bürgerverein bittet den Eigentümer/Nutzer nun, uns diesen Anblick zu ersparen.

Überdies können die Farbreste auch das Erdreich gefährden.

Bringen Sie Ihren Müll bitte dahin, wo er hingehört. Die AWB der Stadt Köln helfen gerne.

Mein FinanzButler



Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Wir laden Sie ein,
zu einer Reise über die Finanzkontinente.
Sprechen Sie einfach persönlich mit einem
unserer Berater, rufen Sie an 02233 9444-0 oder
gehen Sie online auf www.rb-frechen-huerth.de

Volksbank
Köln-Nord





Denkmale in Worringen...

Vikarie (Kaplanei) am Breiten Wall 9

Die Denkmäler in Worringen laden dazu ein, Zeugnisse der Vergangenheit mit eigenen Augen zu sehen. Heute stellen wir ein weiteres denkmalgeschütztes Objekt vor.

Schon lange hatten die Vikare über die Feuchtigkeit in der alten Vikarie an der „Alten Neusser Landstraße“ geklagt. Es wurde daher der Beschluss gefasst, diese zu verkaufen und eine neue Vikarie auf einem erworbenen Grundstück südlich der Kirche St. Pankratius zu bauen.

Wann die „Schulvikarie“ in Worringen (1663 als Hofstelle „Vicarius Erb“ aufgelistet) gegründet wurde, ist nicht bekannt. Aus einem Bericht an die Kgl. Reg. Kirchen- und Schulkommission vom 13. August 1819, der wahrscheinlich auf einem Visitationsbericht des Erzstifts Köln vom 7. Juli 1695 beruht, geht hervor, dass Worringen eine St.-Anna-Vikarie mit Schulpflicht besaß. Das Domstift-Protokoll vom 17. August 1691 belegt eine Holzlieferung aus dem „Worringer Busch“ an die Schule.

Die Grundsteinlegung der Vikarie am „Breiter Wall“ war Anfang April 1900. Sie wurde noch im



Pläne zum Umbau alte Vikarie, kath. Jgh.

gleichen Jahr errichtet, kirchlich eingesegnet am 14. Oktober 1900. Der Vorgängerbau auf dem Grund und Boden war wahrscheinlich ein kleiner Winkelhof neben der St.-Antonius-Kapelle (Abbruch im April 1900). Die Ausführung des Neubaus erfolgte durch die Worringer Handwerker Maurermeister Paul Detmer, Dachdecker-

meister Caspar Sturm, Klempnermeister Paul Lutz, Schreinermeister Trösser und Glasermeister Lutz Severins.

Als erster Bewohner zog Max Merken (seit 1895 als Vikar in der Worringer Pfarrgemeinde wirkend) in die Vikarie ein, letzter Bewohner war Kaplan Franz Kruse. Nach seinem Auszug wurde die Vikarie vom 1.

Oktober 1988 bis 30. September 1996 an den Caritasverband für die Stadt Köln e.V. vermietet. Franziskanerinnen des St.-Marien-Hauses in Waldbreitbach, die bereits von 1889 bis 1945 im Worringer Krankenhaus tätig waren, zogen nun in die Wohnräume ein, die mit ihrem Einzug auch eine Kapelle im Keller einrichteten. Ihr neuer Einsatzort war das Altenpflegeheim, das „Elisabeth-von-Thüringen-Haus. Nach dem Auszug der Franziskanerinnen stand die Vikarie bis zum 30. April 1998 leer. In der Zeit vom 1. Mai 1998 bis 30. November 2008 wurde die Vikarie von der Familie des Rechtsanwalts Thorsten Bittner bewohnt. Während dieser Mietzeit sind verschiedene Untermietverhältnisse begründet worden. Seit dem 1. Dezember 2008 wird die Vikarie nicht mehr bewohnt. Der Kirchenvorstand „St. Pankratius Am Worringer Bruch“ beabsichtigt, im Rahmen des Neubauprojekts „Wohnen an St. Pankratius“ auf dem Areal des bisherigen Jugendheimes (am 1. Oktober 1961 im Rahmen einer Feier mit vielen Gästen seiner Bestimmung übergeben) auch die Vikarie mit neuem Leben zu füllen.

Auf Beschluss des Kirchenvorstandes sollte in der ersten Stufe das im Rahmen des Projekts „Zukunft heute“ nicht mehr finanziell geförderte Jugendheim ersetzt werden durch einen Neubau von 3 Stadthäusern, die im Rahmen einer Erbpacht-Regelung angeboten werden. Aufgrund der dramatisch fallenden Hypotheken-Zinsen bestand allerdings in der Vermarktungsphase bei Kaufinteressenten kein Interesse mehr am Abschluss eines Erbpachtvertrages, der aber aus Sicht der Kirchengemeinde zur Erzielung eines langfristigen Ertrages unverzichtbar war. Nach Ablauf einer entsprechenden Frist beschloss der Kirchen-

TAVERNE Worringer Hof

Griechische und internationale Küche
sowie Saisonaktionen

Unser Highlight sind unsere wechselnden Wochenangebote!

Hackhauser Weg 74 · Köln-Worringen · Telefon 02 21 - 7 88 69 57
www.taverne-Worringerhof.de

Öffnungszeiten: Mittwoch-Freitag 17-24 Uhr · Samstag, Sonntag und Feiertag 12-24 Uhr
Montag und Dienstag Ruhetag

Gästezimmer



vorstand dieses Projekt aufzugeben und stattdessen in Eigenregie ein neues eigenes Entwicklungsprojekt aufzulegen.

Geplant ist ein Neubau von Senioren-Wohnungen. Unter Einbeziehung der Fläche der entmieteten Vikarie werden auf dem Gesamtareal insgesamt 12 Wohnungen entstehen, 9 im Neubauprojekt und 3 in der umgebauten Vikarie. Das Neubau-Projekt „Wohnen an St. Pankratius“ geht nunmehr in die Endphase. Die geringen Verzögerungen beruhen noch auf Abstimmungsproblemen zwischen Bauamt und Amt für Denkmalschutz der Stadt

Köln. Die Maßnahme ist vom zeitlichen Vorgehen auch mit dem Caritasverband für die Stadt Köln e.V. abgestimmt, der im Rahmen des Neubaus „Elisabeth-von-Thüringen-Haus“ den künftigen Bewohnern der neuen Wohnungen ergänzende Betreuungs- / Service-Angebote unterschiedlichster Art anbieten wird.

Wer sich für Geschichte und Geschichten Worringers interessiert, im Internet werden unter www.heimatarchiv-worringer.de seit Oktober 2013 monatlich „Denkmäler des Monats“ vorgestellt.



Der Stein des Anstoßes

Neue Verkehrsführung im Worringer Zentrum

Die neue Verkehrsführung am Zebrastrifen an der kath. Kirche auf der St.-Tönnis-Str. sorgt für Unverständnis der Worringer Bürger.

Laut Mitglied des Rates Jürgen Kircher gibt es eine neue Verwaltungsvorschrift, wonach vor einem Zebrastrifen keine Linksabbiegerspur beginnen

darf. Diese Vorschrift wurde nun von der Verwaltung umgesetzt.

Die Verkehrsinsel auf der Linksabbiegerspur stört nun aber sowohl den Rosenmontagszug als auch die Kirmes. Unsere Politiker zeigten sich überrascht von dieser Baumaßnahme. Nach Frau Nesseler-Komp (MdB) war diese Maßnahme mal vor etlichen Jahren im Gespräch, konnte damals aber verhindert werden. Jetzt wurde die Verkehrsinsel ohne Wissen der Politik von der Verwaltung umgesetzt.

Auf Grund von Beschwer-

den der Karnevalsvereine und des Schnupfvereins ist nun nach den großen Ferien ein Ortstermin mit der Verwaltung verabredet worden.

Hier geht die Frage an die Verwaltung (ähnlich wie bei der Absperrung der Alten Neusser Landstraße), warum nicht vorher Mandatsträger oder der BV in die Meinungsbildung mit einbezogen werden?

Der Bürgerverein appelliert an alle Beteiligten, eine einvernehmliche Lösung zu finden und umzusetzen.



Ihre Spende zählt!
Jetzt für GiroCents
anmelden und
gemeinsam Gutes tun.

 Sparkasse
KölnBonn

GiroCents ist das einfache Spendenprogramm für Kunden der Sparkasse KölnBonn. Machen Sie mit und tun Sie mit kleinen Beiträgen Gutes in Köln und Bonn. Lassen Sie einmal im Monat die Centbeiträge vom Girokonto kostenlos abbuchen und entscheiden Sie mit, wer Ihre Spende erhalten soll. Infos in Ihrer Geschäftsstelle oder online unter www.sparkasse-koelnbonn.de/girocents.

Sparkasse. Gut für Köln und Bonn.

www.sparkasse-koelnbonn.de/girocents



Schmierereien bleiben leider übrig...

Die Lehrtafeln im Worringer Bruch

Als vor 15 Jahren durch den BV-Worringer zwei Lehrtafeln im Naturschutzgebiet Worringer Bruch aufgebaut wurden (möglich war dies durch eine großzügige Spende der damaligen Firma Wingas), da stand in den WoNa u.a. zu lesen:

Der Bürgerversand freut sich ganz besonders über den regen Zuspruch, den die Tafeln gefunden haben. Noch größer wäre die Freude, wenn sie uns allen viele Jahre unbeschädigt erhalten blieben.

Was ist von dieser Freude übrig geblieben?

Im Grunde muss man hier eine nüchterne Bilanz ziehen und die Frage mit „nicht viel“ beantworten.



Leider Vandalismus pur. Verschmierte Lehrtafel im Bruch

Es ist einfach nicht zu verstehen, warum solche oder ähnliche Objekte, bis auf den heutigen Tag ständig das Opfer von gezieltem Vandalismus werden.

Für teures Geld und jede Menge Idealismus sind diese schönen Lehrtafeln aufgestellt worden.

Sie hätten es wahrlich verdient, anders als jetzt auszusehen. Wer vielleicht Aggressionen aufgebaut hat, sollte diese am besten in der direkt da beheimateten SG abbauen.

Gemeinsam mit dem zuständigen Stadtförster Michael Hund hat der BV beschlossen, die Lehrtafel beim Sportgelände abzubauen. Wo ist der Sponsor, der bereit ist für Ersatz zu sorgen? ■

Die Rheinpiraten stranden in Worringen

Auch wenn die Baugenehmigung noch nicht vorliegt, wirbt das Unternehmen Kinderzentren Kunterbunt schon für ihre zweite Einrichtung in Worringen. Auf dem Gelände am Üdesheimer Weg, wo früher einmal mittwochs ein kleiner Markt stattfand [alte Worringer mögen sich vielleicht erinnern], soll noch in 2014 eine weitere Kindertagesstätte entstehen. Diese Kindertagesstätte soll zukünftig 4 Gruppen und damit 60 Betreuungsplätze umfassen, davon zwei Gruppen für Kinder unter 3 Jahren und zwei Gruppen für die Kinder von 3 Jahren bis zur Einschulung. Damit wird die Versorgungslücke für die Kinderbetreuung in Worringen weiter gefüllt. Eine frohe Botschaft für die

vielen Worringer Familien, die in den letzten Jahren händeringend einen Betreuungsplatz gesucht haben. 7 Vollzeitstellen werden für die Betreuung der Kinder eingestellt.

Mit der Einrichtung am Üdesheimer Weg, die den Namen KIKU Rheinpiraten tragen wird, wird das Unternehmen Kinderzentren Kunterbunt aus Nürnberg bereits die zweite Einrichtung in und für Worringen betreiben. Bereits im Sommer eröffnet die KITA KIKU Kinderland an der Josef-Gedöcke-Straße im Neubaugebiet. Befragt nach weiteren Einrichtungen im Kölner Norden äußert das Unternehmen aus Süddeutschland großes Interesse an dieser attraktiven Gegend. ■



Erst Marktgeschrei, dann Taxi-Funk und jetzt nach jahrelanger Ruhe: Kinderfreude



Termin merken und dabei sein

Run4Pänz geht in die dritte Runde

RUN 4PÄNZ

Alle Erwartungen wurden beim zweiten Run4Pänz im Oktober des vergangenen Jahres übertroffen: 15.000 Euro kamen für schwer kranke Kinder im Kinderkrankenhaus Amsterdamer Straße zusammen. In diesem Jahr soll ein neuer Rekord her. Am 6. September 2014 geht der Run4Pänz in die dritte Runde. Schon jetzt können sich die Läufer anmelden. Je mehr Läufer an den Start gehen, desto mehr Spenden kommen zusammen. Ein paar kleine Änderungen wird es in diesem Jahr aber geben: „INEOS in Köln wird uns noch stärker unterstützen und der Ort des Geschehens wird in diesem Jahr der Biergarten von Gabriel's Sport Bistro in der SG Sportanlage am Erdweg 1a sein“, erklärt Gabriel Bayraktioglu, der zum 1. Juni neuer Pächter des Bistros am Erdweg ist. Die Freiwillige Feuerwehr Worringen wird auch in diesem Jahr wieder als Unterstützung dabei sein. Ein buntes Rahmenprogramm rund um den Hauptlauf, der um 14.30 Uhr starten wird, ist bereits geplant. Wer dabei sein will, kann sich in „Gabriel's Pinte“ oder in „Gabriel's Sport Bistro“ sowie unter der E-Mail-Adresse run4paenz@gmail.com anmelden.

www.bv-worringen.de

An unsere Stammgäste und die, die es einmal werden wollen:

DAS SONNTAGS-CAFÉ WIRD 15 JAHRE ALT!

Wir, das Team, möchten das gerne mit Ihnen/euch feiern, und zwar am Sonntag, 5. Oktober 2014, im Rahmen des Erntedankfestes!



Alle, ob groß oder klein, sind dazu herzlich willkommen!

- Wir beginnen um 10.30 Uhr mit einem Gottesdienst in der Evangelischen Friedenskirche
- Für den traditionellen Eintopf danach freuen wir uns wieder über frisches und vorbereitetes Gemüse
- Nach Lust und Laune kann dann jede/jeder in den großen Raum unseres Gemeindezentrums kommen, wo ein leckeres Kuchen-Bufferet auf Sie/euch wartet
- Für den Spaß am Nachmittag sorgt eine Tombola, bei der viele schöne Dinge zu gewinnen sind
- weitere Überraschungen runden das Jubiläumsprogramm ab! Lassen Sie sich / lasst euch überraschen!

worringer apotheke

Apothekerin Kerstin Falke-Regel
St.-Tönnis-Str. 57 - 50769 Köln
Tel.: 02 21 / 78 21 22
Fax: 02 21 / 78 60 94
info@worringer-apotheke.de
www.worringer-apotheke.de

Unsere Serviceleistungen:



Mutter-Kind-Apotheke:
 Fläschchen, Schnuller,
 Pflegeprodukte u.v.m. für
 Mutter und Kind



**Kennen Sie unsere
 Aktionen? Venen- &
 Osteoporose- Check,
 Hautanalyse, Lungen-
 funktionstest u.v.m.**



Wir verleihen:
 Babywaagen,
 Medela Milchpumpen,
 elektr. Inhalatoren



**Ihre individuelle
 Rezeptur fertigen
 wir an.**



Homöopathie/Naturheilkunde:
 Die natürliche Alternative!
 Nutzen Sie unsere
 Erfahrung.



Gesundheits-Check:
 Wir ermitteln Ihren
 Blutdruck, Blut-
 zucker & Ihre
 Cholesterin Werte.



**Sie packen die Koffer-
 wir Ihre Reiseapotheke.**
 Wir bieten Ihnen auch
 eine Reiseimpfberatung.



**Wir messen
 Kompressionsstrümpfe
 an, auch bei Ihnen
 zu Hause.**



**Sie haben Fragen
 rund um das Thema
 Ernährung?**
 Wir informieren Sie.



Botendienst:
 Unser Service für Sie.



Unser Partner:
 RVS- Sanitätshaus
 Ihr Rezept können Sie
 bequem bei uns abgeben.
 Wir kümmern uns um den Rest.



**Pflegehilfsmittel &
 Inkontinenz:**
 Wir beraten Sie!



**Gesundheitsvorsorge
 für Ihren vierbeinigen Liebling:**
 Wir führen Tierprodukte
 für Katzen und Hunde.



Die kostenlose App:
 Medikamente mit dem
 Handy vorbestellen,
 Notdienstapotheken
 finden u.v.m.



Spiel, Satz und Sieg für den Tennisclub-Worringen

Zu einem Gespräch trafen sich von Seiten des BV Kaspar Dick und Hartmut Warnke mit dem Vorstand des TC Worringen Rolf Ackermann und Hans Groneck. Obwohl der Tennisclub TC Worringen noch kein Jahr alt ist, kann er schon auf eine bewegte Vergangenheit zurückblicken.

Entstanden ist der Verein aus der Tennisabteilung der SG Worringen. Da vor einigen Jahren die SG Worringen, bedingt durch Entzug von jahrelangen Sponsorengeldern, in die Insolvenz gehen musste, trat vor ca. zwei Jahren die Stadt Köln in die Verantwortung für die Liegenschaft unserer Tennisanlage ein. Die Insolvenz wurde dann Ende 2011 abgeschlossen.

Anfang 2013 hat die Stadt Köln mitgeteilt, dass sie zum 31.07.2013 aus der Verantwortung für die Hallenanlage austreten wird und hat dementsprechend Kündigungen an die jeweiligen Mieter/Pächter ausgesprochen.

In Zusammenarbeit mit dem Vorstand der SG Worringen hat die Tennisabteilung beschlossen, sich als eigenständiger Verein zu organisieren mit dem Ziel, die komplette Anlage weiter zu betreiben und somit neben den Tennisplätzen auch weitere Sporträume interessierten Bürgerinnen und Bürgern zur Verfügung zu stellen.

Vor diesem Hintergrund hat sich die Tennisabteilung zum 1.10.2013 in die TC Worringen e.V. umgewandelt. Dabei hat die Stadt Köln ihre Hilfe zugesagt. Der neue Vorstand setzt sich aus Rolf Ackermann, Hans Groneck, Rainer Stein und Klaus Schwenke zusammen. „Der Vorstand ist sehr motiviert und man ist bestrebt vieles in Eigenleistung zu erledigen“ erzählt Hans Groneck. „So konnte mit Werner Feld ein Worringer Bürger gefunden werden, der ehrenamtlich die Grünanlagen in Ordnung hält und mit Klaus Schwenke haben wir einen Platzwart auf den man sich 100%ig verlassen kann“. „In näherer Zukunft stehen große Instandhaltungsmaßnahmen an. So soll der Hallenboden erneuert werden und die Seitenwände der Tennishalle eine Wärmedämmung erhalten. Damit wollen wir die Heizkosten signifikant senken“ erklärt uns der Vorsitzende Rolf Ackermann.

Neben der Tennishalle werden auch zwei weitere Räume für Sportvereine hergerichtet. Diese Räume können an interessierte Vereine vermietet werden. Aktuell üben dort eine Ballettschule, eine Karateschule und die Tanzcorps der Worringer Karnevalsvereine Ihren Sport aus. „Auch die Restauration steht allen Worringer Bürgern offen



Das Bild nach dem Gespräch. Kaspar Dick und Hartmut Warnke vom Bürgerverein mit Hans Groneck und Rolf Ackermann vom Tennisclub Worringen

und wir würden uns über einen Besuch sehr freuen“. Nickende Zustimmung der bei Kaffee und Kuchen plaudernden Gesprächspartner.

Der Verein hat momentan 224 Mitglieder, davon 55 Kinder und Jugendliche. Im Spielbetrieb sind 12 Damen- und Herrenmannschaften und drei Jugendmannschaften. Im August richtet der Tennisclub ein Sommerferiencamp für Kinder von 5-12 Jahre aus. Das Pfingstturnier für Mitglieder und Gäste ist für den 8. Juni geplant, außerdem soll am Samstag, den 05. Juli, ein Generationen-

turnier für Mitglieder und Gäste durchgeführt werden.

„Der Tennisverein wünscht sich für die Zukunft einen hohen Zuspruch der Worringer Bevölkerung“ erklärte zum Gesprächsende Rolf Ackermann Vorsitzender der Tennisabteilung.

Der TC Köln-Worringen e.V. ist im Internet unter www.tc-worringen.de zu finden.

Der BV-Worringen wünscht dem Tennisclub eine erfolgreiche Zukunft und wird im Rahmen seiner Möglichkeiten den TC unterstützen. ■

Glückliches Worringen

Der Volksmund behauptet, wer in Hundedreck oder ähnliches tritt hat Glück.

Glückliches Worringen, denn du bist haufenweise mit Hundeglückshäufchen gesegnet und das Reintreten geht ja fast wie von alleine!

An allen Ecken kann der Hundebesitzer die Aufnahmetütchen (Hundehandschuhe) sehr billig kaufen, um mit ihnen die größeren Geschäfte seines Hundes zu beseitigen, wozu er gesetzlich sogar verpflichtet ist.

Aber, warum wird das nicht umgesetzt?

Wie selbstverständlich lassen viele Hundehalter ihren vierbeinigen Freund an einem Haus das Beinchen heben, oder ihn sich in Ruhe fürs größere Geschäft setzen. Der Hausbesitzer wird es schon richten und mit Wasser und Bürste Abhilfe schaffen.

Schluss damit!

Jeder Hundehalter ist aufgefordert hier für Abhilfe zu sorgen.

Jeder Hundehalter, denn der Hund weiß es nicht besser. ■

51°04' N 6°50' E

app.chempark.de




NACHBARSCHAFFT KAUFKRAFT.

CHEMPARK – starke Unternehmen sorgen für gute Geschäfte.

Die Unternehmen im CHEMPARK sichern Arbeitsplätze und die sorgen Tag für Tag für gut laufende Geschäfte in der Region. Denn wer arbeitet, kauft auch gerne ein. So entsteht eine abwechslungsreiche und rege Wirtschaft weit über die 3 CHEMPARK-Standorte Leverkusen, Dormagen und Krefeld-Uerdingen hinaus. Auch das macht CHEMPARK zu einem attraktiven Partner.

Currenta GmbH & Co. OHG
CHEMPARK
51368 Leverkusen
www.chempark.de

Powered by **CURRENTA** 



CHEMPARK 

Europas Chemiepark

Dormagen



Es wird multimedial...

„Zwei Omas auf Abwegen bei den Dramatischen“



Haben es faustdick hinter den Ohren. Zwei Omas auf Abwegen

Im diesjährigen Sommerstück der Dramatischen Vereinigung e.V. lernen Sie Lotti und Trudi kennen, zwei alte Damen, die noch lange nicht so verwirrt, dement und kränklich sind, wie sie vorgeben. Viel mehr haben die beiden es faustdick hinter den Ohren!

Wir schreiben das Jahr 2018. Das Altenheim in Worringen erstrahlt in neuem Glanz und die beiden Bewohnerinnen halten den Laden auf Trapp. Während sie einerseits alle Hände voll damit zu tun haben, Krankenschwester Monika und den neuen charismatischen Arzt Stefan davon zu überzeugen, dass sie immer vergesslicher werden, schmieden sie auf der anderen Seite einen gewieften Plan. Die beiden wollen einen ausgedehnten Urlaub in der Karibik machen. Um an das nötige Kleingeld zu gelangen, planen sie die Tageseinnahmen des gegenüberliegenden Tortengeschäfts zu rauben. Trudi spioniert alles bis ins kleinste Detail aus und Lotti soll „den Zugriff“ machen. Schnell gewinnen sie in der Verkäuferin Jenni eine begeisterte Komplizin.

Mit mehr Glück als Verstand gelingt Lotti der Diebstahl und die drei Damen setzen sich in die Karibik ab. Der mit den Ermittlungen betraute Kommissar Lutz wird als Held gefeiert, denn er hat den

Geschäftsführer des Tortengeschäfts als vermeintlichen Dieb des Geldes festgenommen. Doch Lutz muss einen anderen Rückschlag hinnehmen. Seine Freundin, Krankenschwester Monika, trennt sich von ihm, um mit Oberarzt Stefan, ihrer Jugendliebe, Verlobung zu feiern.

Nach einem Jahr kehren Trudi, Lotti und Jenni zurück, doch eins steht für sie fest: Bleiben wollen sie nicht. Wer sonst noch alles Worringen verlässt und in die Karibik geht, ob am Ende aufgedeckt wird, wer tatsächlich das Geld gestohlen hat und ob Lutz eine neue Liebe findet, können alle Theaterfreunde bei den vier Aufführungen erfahren. Die Termine: Samstag, 13. & 20. September 2014, jeweils um 19 Uhr sowie 14. & 28. September 2014 um jeweils 16 Uhr im Worringer Vereinshaus. Karten gibt es ab dem 20. August 2014 bei TolleTorten, Hackhauser Weg 1a.

„Unsere Zuschauer erwartet in diesem Jahr eine ganz besondere Art des Theaters“, verrät Regisseurin Sabine Ligocki. „Es sei nur so viel verraten: Es wird multimedial.“ Der eine oder andere Worringer wird sich vielleicht schon gefragt haben, warum ein silberner Kombi mit Blaulicht vor TolleTorten steht oder ein Film-Team über die St.-Tönnis-Straße irrt. Im September gibt es die Auflösung! ■

Thomas Hecker
Schmiedemeister
staatl. gepr. Hufbeschlagschmied



Schmiede- und Schlosserarbeiten

Aufschmieden und Schärfen
von Meißeln

Breiter Wall 32 - 50769 Köln-Worringen
Tel.: 0221/782609
Mobil: 01577/2923371

Leben und Arbeiten mit gutem Licht

Gutes, ausgewogenes Licht fördert das Wohlbefinden, sowohl bei der Arbeit als auch zu Hause. Sicherer Geschmack kommt nicht nur im ästhetischen Anspruch, sondern auch in hochwertiger Qualität und durchdachter Funktionalität zum Ausdruck.



Leuchten LOOK
Römerstr. 63 • 41539 Dormagen
Telefon 0 21 33 / 57 04



Zwei aus 90!



Jürgen Kircher

Am 25. Mai waren alle Kölnerinnen und Kölner aufgefordert, den neuen Kölner Stadtrat für die kommenden fünf Jahre zu wählen. Zusammen mit Fühlingen, Roggendorf/Thenhoven, den Rheindörfern und Merkenich bildete Worringen den Wahlbezirk 29. Hier kämpften 10 Direktkandidaten um die Gunst der Wähler. Am Ende konnte Jürgen Kircher von der SPD mit 2726 Stimmen (38,31%) das Mandat für den Kölner Stadtrat gewinnen. Auf Platz zwei folgte Frau Nessler-Komp mit 2340 Stimmen (32,89%). Insgesamt 7218 (42,63%) Bürgerinnen

und Bürger nutzten ihr Wahlrecht.

Frau Nessler-Komp konnte zwar nicht das Direktmandat gewinnen, aber erhält aufgrund ihres Listenplatzes auch einen Sitz im Kölner Rat.

Damit vertreten zwei Worringer von insgesamt 90 Ratsfrauen und -herren die Interessen unseres Heimatortes. Hoffen wir, dass beide eine starke Stimme für die Interessen des Kölner Nordens haben.

Mit Jürgen Kircher, dem Gewinner des Direktmandates, haben wir direkt im Anschluss an die Wahl ein Kurzinterview geführt:

1. Mit welchem Gefühl schaust du auf den Wahlkampf in den letzten Wochen zurück?

J.K.: Er war für meine Mitstreiter und mich ein intensiver Wahlkampf, mit vielen neuen, interessanten Begegnungen und guten Diskussionen. Er war in allen Ortsteilen fair und von Respekt geprägt. Ich bedanke mich bei allen Wählerinnen und Wählern für das große Vertrauen, das sie mir entgegengebracht haben. Mit diesem Ergebnis im Rücken, haben die

nördlichen Ortsteile Kölns und vor allem Worringen wieder eine starke Stimme im Rat. Wie bisher auch, dürfen Sie mich gerne per Mail, über Facebook, auf der Straße oder in der Kneipe ansprechen!

2. Was war dein erster Gedanke bei Bekanntgabe des Endergebnisses?

J.K.: Nachdem die Tendenz deutlicher wurde, wuchs das ungläubige Staunen über die Eindeutigkeit des Ergebnisses immer mehr. Als im Rathaus dann das Endergebnis vom Podium verkündet wurde, habe ich zuerst meine Familie und dann alle, die ich erwischen konnte herzlich gedrückt. Als wir dann bei unserem Ortsvereinsvorsitzenden Detlef Friesenhahn noch auf den Erfolg angestoßen haben, war uns bewusst, dass wir mit unserem Ortsverein und allen Helferinnen und Helfern ein fantastisches Ergebnis erreicht haben.

3. An welchen drei konkreten Projekten können die Worringer den Erfolg deiner Arbeit in fünf Jahren messen?

J.K.: Ich werde mich dafür einsetzen, dass das Gelände der Hauptschule möglichst schnell ent-

wickelt wird. Wir können uns dort sehr gut barrierefreien, altersgerechten Wohnraum und eine Kita vorstellen. Ich möchte gemeinsam mit dem BV die kleine Lösung des Retentionsraumes Worringer Bruch durchsetzen. In der Verkehrspolitik müssen wir uns dringend um die Belastung der B 9 durch LKW kümmern und dann insgesamt Maßnahmen zur Verbesserung der Verkehrssituation im Ort ergreifen.

4. Wo werden deine politischen Schwerpunkte für das nächste halbe Jahr liegen?

J.K.: Wie schon gesagt, Impulse für die Entwicklung des Hauptschulgeländes geben; einige Projekte, die ich schon als Bezirksvertreter angestoßen habe, wie die Unterstützung des Tennisvereins, fortführen. Aber vor allem muss ich mich, trotz langer politischer Erfahrung, auch erst einmal in die neue Rolle einleben. Außerdem weiß ich noch nicht, welchen Ausschüssen ich zukünftig angehören werde, auch hier wird einiges an gesamtstädtischer Arbeit auf mich zukommen, auf die ich mich sehr freue.

Am ersten August-Weekend nichts vor?

Wir hätten da was für Sie! Die Schützen unserer Nachbarn aus Roggendorf/Thenhoven feiern an diesem Wochenende von Freitag, den 1. August bis zum Dienstag, den 5. August ihr Schützenfest. Lassen Sie uns gemeinsam einige Highlights betrachten.

Am Freitagabend findet auf dem Festplatz ein gemütliches Stelldichein statt. Bei lockerer Atmosphäre finden Schießwettbe-

werbe statt. Wenn Sie wollen, auch für Sie! Schießen Sie doch einfach mit! Sie könnten der BÜRGERKÖNIG 2014/15 werden und damit Teil des Festzuges am Festsonntag!

Am Samstagabend findet am Ehrenmal an der Sinnerdorfer Straße gegen 19.00 Uhr der Große Zapfenstreich statt. Anschließend geht es ins Festzelt zu Musik und Tanz.

Der Sonntag ist der große Tag für die Schützen. Sie

ziehen durch ihren Ort. Der Zug beginnt um 15.00 Uhr am Schützenheim. An der Ecke Walter-Dodde-Weg krönen die Schützen Ihren Festzug durch eine Königsparade mit fast 500 Teilnehmern zu Ehren SM Peter IV. Peter Rotte und Königin Ingrid und Jungschützenkönig Florian I. Güssen in Begleitung von Daria Floßbach. Der Tag klingt mit einer „After-Zoch-Party“ aus.

Der Montag widmet sich

ab 11.00 Uhr den Schießwettkämpfen. Höhepunkt ist das Königsschießen.

Der Dienstag beschließt die Festivitäten mit der Krönung in der Ortskirche St. Johann Baptist um 18.00 Uhr und der Krönungsparade. Den Abschluss bildet der Krönungsball im Festzelt.



Seit über 140 Jahren Ihr Energieversorger aus der Region.

Wo immer in Köln jemand Licht anmacht, in Pulheim duscht oder in Mülheim die Heizung aufdreht: Wir sind dabei. Seit über 140 Jahren beliefern wir die Region zuverlässig mit Strom, Erdgas, Wasser und Wärme.
Mehr über uns und unsere Energie: www.rheinenergie.com

Da simmer dabei.






Sie suchen die passende Immobilie?
www.ksk-koeln.de
ist auch hierfür eine gute Adresse.

Im Handumdrehen zum Eigenheim. Die Baufinanzierung der Kreissparkasse.

Top-Konditionen. Individuelle Lösungen. Faire Beratung.

 **Kreissparkasse
Köln**
www.ksk-koeln.de

Ganz einfach: Erfüllen Sie sich Ihren persönlichen Traum vom Wohnen! Egal ob Sie kaufen, bauen oder umbauen wollen, wir stehen Ihnen in allen Fragen kompetent zur Seite. Von der Finanzierung über staatliche Förderungen bis zur Absicherung Ihrer Immobilie erhalten Sie alle Infos bei einem unserer Berater oder unter www.ksk-koeln.de im Internet.

Wenn's um Geld geht –  Kreissparkasse Köln.